



Dem Zwang zuvor kommen

Grabs soll verursachergerechte Abfallentsorgung erhalten

Ab dem 01. Januar 2007 soll in Grabs - zusammen mit den anderen Gemeinden der Region Werdenberg - die verursachergerechte Abfallentsorgung eingeführt werden. Einerseits um dem Abfalltourismus zu begegnen und andererseits um den obrigkeitlichen Zwang vermeiden zu können.

mst. - Ende des vergangenen Jahres hat der Kanton in gar nicht sanfter Form jene Gemeinden abgemahnt, die noch keine verursachergerechte Abfallentsorgungs-Finanzierung eingeführt haben. Sie sollen dem bundesgesetzlichen Auftrag nachkommen, hiess es.

Es ist Tatsache, dass das Abfallreglement der Gemeinde Grabs dem übergeordneten Bundesrecht nicht entspricht. Seit dem 01. Januar 2003 gilt nämlich die Neufassung von Artikel 25 Einführungsgesetz zum Gewässerschutzgesetz (gemäss Nachtragsgesetz zur eidgenössischen Gewässerschutzgesetzgebung vom 04. April 2002). Die alte Fassung von Art. 25, die eine Bemessung der Kehrichtabfuhrgebühr nach Grösse der Wohnung, Art der Wohnung und Umfang des Anfalls aus gewerblichen und industriellen Betrieben noch als zulässig erklärte, wurde damit als bundesrechtswidrig aufgehoben. Die Finanzierung hat demnach grundsätz-

lich über kostendeckende und verursachergerechte Abgaben zu erfolgen. Der Spielraum der Gemeinden bei der Ausgestaltung der Abfallgebühren wurde durch Bundesrecht weiter eingeschränkt. Im Klartext bedeutet dies, dass die Erhebung der Abfallgebühren nach dem Verursacherprinzip eine rein juristische Frage, ohne einen eigentlichen Spielraum für Gemeinderat und Bürgerschaft ist. Mehr noch - wenn der Gemeinderat am bisherigen Reglement festhalten würde, laufen wir Gefahr, dass

- Grabs eine Abfallinsel wird;
- einzelne Bürger die Gebührenrechnung anfechten und letztlich von der Verwaltungsrekurskommission Recht bekommen und die Gebühren nicht bezahlen müssen. Dies schafft Ungerechtigkeiten, weil unser Reglement gegen Bundesrecht verstösst. Solche Fälle sind bereits

in verschiedenen Gemeinden im Kanton St. Gallen praktiziert worden und haben sicher kein positives Klima geschaffen.

Die Werdenberger und die drei obersten Toggenburger Gemeinden haben sich darauf geeinigt, gemeinsam auf regionaler Ebene eine Lösung anzustreben. In den vergangenen Monaten wurde deshalb ein neues Abfallreglement erarbeitet und anschliessend am 29. Mai 2006 erlassen. Die verursachergerechte Abfallentsorgung soll in allen Gemeinden auf 01. Januar 2007 eingeführt werden. Das neue, bundesrechtskonforme Regelwerk wird während 30 Tagen dem fakultativen Referendum unterstellt (vgl. Inserat auf Seite 11).

Der Gemeinderat gibt sich nicht der Illusion hin, dass der Systemwechsel bei allen Bürgerinnen und Bürgern auf grosse Gegenliebe stösst. Er ist sich auch bewusst, dass eine Ablehnung des Systemwechsels durch das Grabser Stimmvolk an der Urne möglich wäre. Das würde jedoch nichts an der Tatsache ändern, dass sich die St. Galler Regierung gezwungen sähe, die gesetzliche Ordnung per Verfügung herzustellen oder was schlimmer wäre, dass Grabs eine Abfallinsel würde. Aufgrund dieser speziellen Rechtslage ersuchen wir die Grabserinnen und Grabser, dem neuen Abfallreglement zuzustimmen.



Der Molok - ein zeitgemässer Quartiersammelplatz.

Gemeinderats- verhandlungen

Baugesuche

Isolde Schlegel-Nigsch, Sandweg 7, Grabs, Anbau Unterstand und Sitzplatz, Parz. Nr. 4552, Sandweg 7; GEMA Immobilien, Ziegelhütte, Walenstadt, Neubau 2 MFH, Parz. Nr. 2361, Hochhausstrasse 4 und 4a; Erich & Karin Steiger, Unterdorfstrasse 14, Grabs, Heizungsumbau und Montage von Sonnenkollektoren, Parz. Nr. 2517, Unterdorfstrasse 14; Rolf & Jeannette Berger, Staatsstrasse 55, Grabs, Neubau EFH, Parz. Nr. 129, Staudnerbachstrasse 4; Ortsgemeinde Grabs, Marktplatz 1, Grabs, Umbau Alphütte, Parz. Nr. 4501, Ober Gamperfinboden; Hans Stricker, Forst 2504, Grabs, Neues Mistbett, Parz. Nr. 3376, Forst; Ulrich Tischhauser, Kirchbüntstrasse 6, Grabs, Neubau EFH, Parz. Nr. 2343, Quaderstrasse; Generalunternehmung Zogg & Freuler, St. Gallerstrasse 25, Buchs, Neubau EFH, Projektänderung, Parz. Nr. 2345, Obere Iverturststrasse 12; Generalunternehmung Zogg & Freuler, St. Gallerstrasse 25, Buchs, Neubau EFH, Parz. Nr. 2376, Spitalstrasse 29b; Ulrich Gantenbein, Werdenstrasse 63, Grabs, Anbau Gartenhaus an Garage, Parz. Nr. 739, Werdenstrasse 63.

Bewilligungen nach ordentlichem Verfahren

Pago AG, Werdenstrasse 85, Grabs, Grundwassernutzung zu Kühlzwecken, Parz. Nr. 449, Werdenstrasse; Martin Erni, Staudenstrasse 23, Werdenberg, Terrainveränderung / Bodenverbesserung, Parz. Nr. 2779, Staudenstrasse; Huldreich Hug, Staudenstrasse 7a, Grabs, Abparzellierung ohne bauliche Veränderung, Parz. Nr. 2746, Hugobühlstrasse 21; Politische Gemeinde Grabs, Sporgasse 7, Grabs, Neuerstellung Feuchtbiotop, Parz. Nr. 487, Mühlbachweg; StWE-Gemeinschaft Sporgasse 6, zhv BMB, Technikumstrasse 14, Buchs, Neubau MFH, 1. Projektänderung, Parz. Nr. 1615, Sporgasse 6; Susanna Bernethofmänner, Hirschweg 6, Grabs, Um- und Anbau Einliegerwohnung, Parz. Nr. 861, Hirschweg 6; Thomas & Monika Schifferle, Staatsstrasse 95, Grabs, Anbau Esszimmer / Terrasse, Parz. Nr. 1208, Staatsstrasse 95; André & Nicole Fernandez-Fankhauser, Mühlbachstrasse 29, Grabs, Neubau EFH mit Carport, Parz. Nr. 2549, Ilgenweg 4.

Bewilligungen nach vereinfachtem Verfahren

Gravag Erdgas AG, Industriestrasse 21, St. Margrethen, Unterquerung Studnerbach, Parz. Nr. 2437, Studen; Jakob Han-

selmann, Unterdorfstrasse 20, Grabs, Heizungssanierung, Sonnenkollektoren, Parz. Nr. 2527, Unterdorfstrasse 20; Christian & Veronika Eggenberger, Staatsstrasse 41, Grabs, Sitzplatzüberdachung, Parz. Nr. 1401, Staatsstrasse 41; Peter Fässler, Tulpenweg 7, Grabs, Erstellung Photovoltaikanlage auf Dach, Parz. Nr. 880, Tulpenweg 7; Anneliese Bischof, Büntlistrasse 19, Grabs, Wohnhausumbau, Parz. Nr. 1301, Büntlistrasse 19; Zoran & Katarina Alinjak, Gemsweg 11, Werdenberg, Garagenanbau, Parz. Nr. 2111, Gemsweg 11; Rodolfo Saluz, Steinweg 3, Buchs, Erdsondenbohrung für Wärmepumpe, Parz. Nr. 262, Tschessweg; Jakob & Agathe Bernegger, Fabrikstrasse 14, Grabs, Erdsondenbohrung für Wärmepumpe, Parz. Nr. 1134, Mädlweg 19.

Bewilligungen nach Meldeverfahren

Hans Peter Gantenbein, Beuschenbüntstrasse 12, Grabs, Neubau Gartenhäuschen, Parz. Nr. 3262, Beuschenbüntstrasse 12; Irene Raddatz, Jägerweg 7, Grabs, Neubau Gartenhäuschen, Parz. Nr. 846, Jägerweg 7; Ernst Engler, Gakleinenweg 3, Grabs, Ersatz Garagentor, Einbau Türe statt Fenster, Parz. Nr. 3441, Gakleinenweg 3; Thomas Engler, Rossweidstrasse 8, Grabs, Einbau Sektionalgaragentor in Autounterstand, Parz. Nr. 2245, Rossweidstrasse 8; Markus Taucher, Meisenweg 8, Werdenberg, Provisorische Parkplätze, Parz. Nr. 40, Meisenweg 8; Roland Solenthaler, Höfli 2341, Grabserberg, Einbau Dachflächenfenster, Parz. Nr. 3797, Höfli 2341; Roland Solenthaler, Höfli 2341, Grabserberg, Einbau Stallfenster und Heutor, Parz. Nr. 3799, Höfli.

Arbeitsvergaben

Strassenreinigung

Roland Baumgartner AG,
Langenhagstrasse 26, Rheineck

Trottoirreinigung

M. Vetsch AG, Sägenstrasse 5, Grabs

Es handelt sich jeweils um das kostengünstigste Angebot.

Hochmoor Gamperfin (Älpli - Eggenriet)

Im Rahmen des Bundesprojektes Erfolgskontrolle Moorschutz beabsichtigt die Eidg. Forschungsanstalt WSL, im laufenden Jahr vegetationskundliche Daten in Hoch- und Flachmooren von nationaler Bedeutung zu erheben - so auch im Hochmoor Gamperfin (Älpli - Eggenriet). Das Kantonale Amt für Raumentwicklung, St. Gallen, hat für diese Erhebungen eine Ausnahmebewilligung erteilt, welche das Betreten der erwähnten Moorfläche ausserhalb der markierten Wege sowie die Entnahme von allfälligen Pflanzenproben

erlaubt. Die Bewilligung ist befristet bis 31. Dezember 2006.

Ambrosia-Bekämpfung

Das aufrechte Traubenkraut (*Ambrosia artemisiifolia*) ist eine ursprünglich aus Nordamerika eingeschleppte Pflanze mit einem erheblichen allergenen Potential. Sie hat sich in den letzten Jahren, offenbar vor allem mit Vogelfutter, in den schweizerischen Siedlungsgebieten stark verbreitet. Der Bund beabsichtigt nun, die Pflanze mittels Anpassungen der Pflanzenschutzverordnung und der Freisetzungsvorordnung als bekämpfungspflichtig zu erklären, dies mit dem Ziel, eine weitere Ausbreitung und die Bildung grösserer Bestände und damit grössere Gesundheitsprobleme zu verhindern.

Um die Bearbeitung eingehender Verdachtsmeldungen und entsprechende Bekämpfungsmassnahmen auf Stufe Gemeinde sicherzustellen, hat der Gemeinderat die folgenden „Ambrosia-Verantwortlichen“ bestimmt:

Administrator

(Verdachtsmeldestelle / Weiterleitung der Meldung an Kontrolleur)

Mario Steiner, Vorarbeiter, 079 460 81 26

Kontrolleur

(überprüft Verdachtsflächen / beseitigt kleinere Pflanzenbestände selber)

Andreas Gerber, Revierförster,
Dorfstrasse 36, Grabs

G: 081 771 37 65 / P: 081 771 41 49

Verantwortlicher für die Bekämpfung

(bekämpft grössere Pflanzenbestände in Absprache mit dem Kontrolleur und der Gemeinde)

Mario Steiner, Vorarbeiter, 079 460 81 26

Vogelgrippe

Die Vogelgrippe, ausgelöst durch das Virus Influenza A (H5N1), hat sich von Asien nach Europa und Afrika ausgebreitet. Es handelt sich primär um eine Tierseuche, die hauptsächlich Haus- und Wasservögel befällt. Bisher haben sich weltweit im Verhältnis zu den betroffenen Vögeln nur wenige Personen, die engen Kontakt mit erkranktem Hausgeflügel bzw. dessen Ausscheidungen hatten, angesteckt.

Im Hinblick auf die bevorstehende Badesaison wurden in der Presse schon mehrfach Bademeister zitiert, die ihre Badeanstalt schliessen möchten, falls sie einen toten Wasservogel finden. Aus Sicht der Bundesämter für Gesundheit und Veterinärwesen ist dieses Vorgehen jedoch völlig unbegründet, da die Vogelgrippe für Badende und Campinggäste kein Risiko darstellt.

Sie finden im Internet auf den Webseiten der beiden Bundesämter www.bag.admin.ch und www.bvet.admin.ch ein Merkblatt und

Empfehlungen sowie die aktuellsten Informationen. Ausserdem stehen für Fragen die Hotlines des Bundesamtes für Gesundheit (BAG), Tel. 031 322 21 00, und des Bundesamtes für Veterinärwesen (BVET), Tel. 031 322 22 99, zur Verfügung.

Wirtschaftspatente

Henk-Jan de Vries wurde das Gastwirtschaftspatent für den Hollywood-Imbiss bis 30. April 2007 erteilt.

Gemeindepolizei

Die Kantonspolizei St. Gallen hat dem Gemeinderat mitgeteilt, dass sie Pm Adrian Studerus, zur Zeit in Ausbildung, als Gemeindepolizist 50 % Grabs / 50 % Polizeistation Gams bestimmt hat. Adrian Studerus wird die neu geschaffene Stelle am 10. Juli 2006 antreten.

Inspektion beim Betriebsamt

Das Kreisgerichtspräsidium Werdenberg-Sargans hat am 08. Mai 2006 als untere Aufsichtsbehörde das Betriebsamt Grabs inspiziert. Die ordentliche Inspektion umfasst den Zeitraum vom 18. August 2003 bis 08. Mai 2006. Bei der Inspektion wurde festgestellt, dass das Betriebsamt korrekt, kompetent und speditiv geführt wird.

Veranstaltungen

Der Gemeinderat hat folgende Bewilligungen erteilt:

30. Dorfturnier des FC Grabs
vom 16. bis 18. Juni 2006, Fussballplatz (inkl. Festwirtschaftsbewilligung, Verlängerung der Polizeistunde von Freitag auf Samstag auf 04.00 Uhr und Aufhebung von Samstag auf Sonntag sowie Tombolabewilligung)

Piazza Grande der IG Grabs
vom 24. Juni 2006 an der Dorfstrasse (Strassensperrung, Festwirtschaftsbewilligung und Verlängerung der Polizeistunde bis 02.00 Uhr)

„Pföa-Party“ der Landjugend W'berg
vom 12. / 13. August 2006 in der MZH Unterdorf und auf dem Fussballplatz (inkl. Festwirtschaftsbewilligung und Aufhebung der Polizeistunde von Samstag auf Sonntag)

Openair Kino vom 26. Juli bis 13. August 2006
jeweils von ca. 21.30 Uhr - ca. 23.30 Uhr auf dem Areal der Reithalle Werdenberg (inkl. Festwirtschaftsbewilligung)

Festwirtschaftsbewilligung an den Männerchor Grabs
für das Herbstfest vom 28. Oktober 2006 in der Aula Kirchbünt

Festwirtschaftsbewilligung für den Buoramart an Uwe Schulze
(Juni bis Dezember 2006)

Aus der Feuerwehr

Neuer Offizier im Kader der Grabser Feuerwehr

Daniel Koller hat den Offizierskurs 1 mit Erfolg bestanden. Der Kommandant Ueli Vetsch gratuliert ihm zur Beförderung.



Daniel ist seit 4 Jahren bei der Feuerwehr Grabs und hat alle nötigen Kurse absolviert. Als Leutnant wird er Einsätze und Übungen leiten und als Pikettoffizier zur Verfügung stehen. Das Feuerwehrkommando Grabs dankt Daniel für das Interesse und die sehr gute Zusammenarbeit und wünscht ihm viel Erfolg im neuen Aufgabenbereich.

Fundbüro

Das Fundbüro der Gemeinde Grabs befindet sich im Rathaus, Gemeindebüro (Büro Nr. 4). Fundgegenstände können während der Büro-Öffnungszeiten im Fundbüro abgegeben bzw. abgeholt werden. Sie erreichen uns telefonisch unter der Nummer 081 750 35 00.

In letzter Zeit sind unter anderem abgegeben worden:

**Wertsachen
schwarzer Spielkoffer
Schlüssel
Portemonnaie**

**Vermissten Sie etwas?
Dann nehmen Sie mit uns
Kontakt auf.**



**Wasserversorgung
9472 Grabs**

Informationen zum Grabser Trinkwasser

Die Wasserversorgung Grabs informiert ihre Kunden mindestens einmal jährlich über die Qualität des Trinkwassers.

Chemische Beurteilung

Wasserhärte

Bergzone 12 - 15 °fH (weich)
Mittelzone 15 - 20 °fH (mittelhart)
Talzone 15 - 20 °fH (mittelhart)

Das Wasser aus dem Grundwasserpumpwerk Studnerbach kann bis 28 °fH aufweisen, ist also ziemlich hart.

Nitratgehalt

Der durchschnittliche Nitratgehalt beträgt 3.1 mg/l bei einem Toleranzwert von 40 mg/l.

Hygienische Gesamtbeurteilung

Die 20 mikrobiologischen Proben vom Januar bis Mai 2006 lagen innerhalb der gesetzlichen Vorschriften, wobei eine Nachprobe notwendig war.

Herkunft des Wassers

Quelle Albrechtsbrunnen

34 % des Trinkwassers

Quellen Hugobühl

27 % des Trinkwassers

Quelle in den Bächen

25 % des Trinkwassers

Quellen Rieseli

7 % des Trinkwassers

Pumpwerk Studnerbach

7 % des Trinkwassers

Behandlung des Wassers

Das gesamte Quellwasser wird zur Sicherheit schonend entkeimt durch UV-Anlagen oder Natriumhypochlorid. Das Grundwasser wird seit 2005 ebenfalls mit UV entkeimt.

Besonderes

Das Qualitätssicherungssystem der Wasserversorgung Grabs unterstützt mit geregelten Abläufen und Kontrollen die Erhaltung der guten Wasserqualität.

Wasserpreis

Der Wasserpreis beträgt aktuell 90 Rappen pro 1'000 Liter Trinkwasser.

Weitere Informationen

über die Wasserversorgung erhalten Sie unter www.grabs.ch / Korporationen oder beim Brunnenmeister Paul Ganzenbein unter Telefon 081 771 34 13.

lukashaus ▶

Hallenbad
Öffentliche Badezeiten 2006:

Mittwoch, 15:30 bis 19:00 Uhr
(ab 18:00 Uhr Kinder nur in Begleitung Erwachsener)

Geschlossen ist das Bad:
Während den Schulsommerferien und den Weihnachtsferien

Eintrittspreise:
Kinder 2.50 Fr.
Erwachsene 5.00 Fr.
(Im Abonnement 20% Ermässigung)

Lukashaus Stiftung
9472 Grabs

081 750 31 81
081 750 31 80 Fax
info@lukashaus.ch

Transport Langäulistrasse 4
Muldenservice CH-9470 Buchs
Abbruch Telefon 081 750 05 90
Recycling Fax 081 750 05 91
Erdbebung Tiefbau
Strassenbau
Pflästerungen
Verbundsteinplätze



Volg *frisch und fründlich*

Ganz in Ihrer Nähe

Konsumverein Grabs Telefon 081/771 44 64
Hauptladen: Dorf Filiale: Grabserberg

Lebensmittel • Getränke • Weine
Calida • Spielwaren

Verein Kinderbetreuung Grabs-Gams
Stefansbongertweg 4, Tel. 081 771 76 21



CHOHDAMPF
MITTAGSTISCH

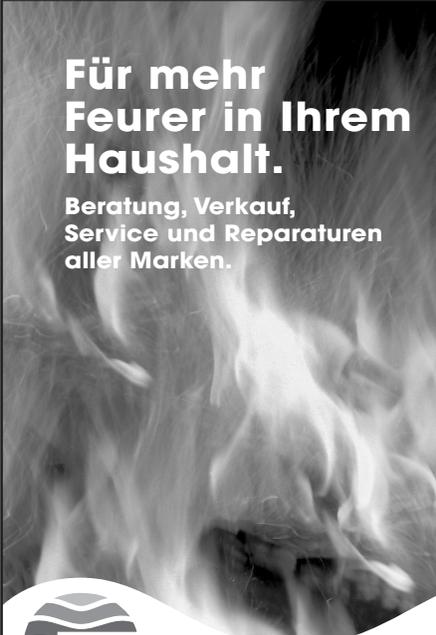
Suchen Sie nach einer idealen Betreuung für Ihr Kind?

Das Chinderhuus Tubechnopf und der Mittagstisch Chohldampf bieten im Bereich familienergänzende Kinderbetreuung interessante Möglichkeiten.

Informationen erhalten Sie bei:
Vreni Eggenberger, Tel. 081 740 63 73
Chinderhuus-Leiterin
Erika Wenk, Tel. 081 771 19 05
Mittagstisch-Leiterin

Für mehr Feuer in Ihrem Haushalt.

Beratung, Verkauf, Service und Reparaturen aller Marken.




Service und Haushaltapparate AG
Dorfstrasse 8, 9472 Grabs
Tel. 081 771 31 13, www.feurer-ag.ch,
info@feurer-ag.ch

Albert Böni 
Dipl. Ing. ETH/SIA/LIA. Bau-Management GmbH

Bei Bau und Immobilien,



wir unterstützen Sie zielführend.

wir sind Ihr Ansprechpartner für

- Beratung
- Immobilien-Verkauf - Schätzungen
- Immobilien-Verwaltungen

Tel. 081 740 52 05 · www.bmb-online.ch

Transporte / Getränkehandel



Mosterei / Muldenservice
Kranarbeiten bis 19 Meter
Natursteinmauern
Umgebungsarbeiten
Platz- und Strassenreinigung

M. Vetsch AG
9472 Grabs, Tel. 081 771 44 66

TV - HIFI - VIDEO
SATELLITEN- UND
ANTENNENANLAGEN
VERKAUF, SERVICE
INSTALLATIONEN

RADIO TV LEFÈBVRE

Dorfstrasse 5, 9472 Grabs

Eidg. dipl. und konzessioniert

Telefon 081 771 22 88

SENIOREN HELFEN

SENIOREN BEZIRK WERDENBERG

Vermittlungsstelle:
Marie José de Zordi-Tresch,
Saarstr. 29, 9470 Buchs, Telefon 756 52 02

Telefonbeantwortung:
Jeden Montag 8.30–10.30 Uhr

Handänderungen

Veröffentlichung des Eigentumserwerbs an Grundstücken gestützt auf Art. 970a ZGB:

Verzeichnis der Abkürzungen

bef. Fl.	= befestigte Flächen
EV	= Erwerbsdatum des Veräusserers
GE	= Gesamteigentum
Gfl.	= Gebäudegrundfläche
ME	= Miteigentum
MFH	= Mehrfamilienhaus
Nr.	= Grundstücknummer bzw. Alpbuch-Blatt-Nummer
StWE-WQ	= Stockwerkeigentums-Wertquote
Whs	= Wohnhaus
Zi-Whg	= Zimmer-Wohnung

Darstellung

Veräusserer an Erwerber / Nr., Ort (Gebäude, Fläche mit Kulturart bzw. StWE-WQ, ME oder Alprecht), EV:

Vetsch Bedachungen AG, in Grabs, an Vetsch-Bürkler Bruno und Pia, Grabs (ME zu ½) / Nr. 4557, Kirchgasse 11a (Whs,

Magazin, 1'154 m² Gfl., Gartenanlage, bef. Fl.), EV: 24.05.1983, 28.07.1987

Hch. Vetsch AG, in Grabs, an Ruf-Büchel Dennis und Beatrice, Grabs (ME zu ½) / Nr. 2470, Staatsstrasse 53 (Whs, Scheune, 4'369 m² Gfl., Gartenanlage, Wiese), EV: 08.06.1989, 06.06.1995, 04.04.2003

Christian Vetsch AG, Immobilien, in Grabs, an Herde-Egger Roger und Cornelia, Grabs (ME zu ½) / Nr. 2285, Iverturststrasse (14 m² bef. Fläche), EV: 04.04.2003

L. Gantenbein & Co. AG, in Grabs, an Eicher Willi, Werdenberg / Nr. 2551, Egetenstrasse (986 m² bef. Fläche), EV: 08.10.1973

Bogicevic-Lugonjic Mira, Grabs, an Bogicevic Joco, Grabs / ½ ME-Anteil an Nr. 20'061, Mühlbachstrasse 21 (StWE-WQ 130/1000, 4 Zi-Whg) und ½ ME-Anteil an Nr. 20'066, Mühlbachstrasse 21 (StWE-WQ 6/1000, Garage), EV: 30.05.1997

Keller Hansruedi, Rebstein, an Keller Heinz, Buchs SG / Nr. 571, Göldiweg (1'367 m² Wiese), EV: 04.11.1985

Blümel-Vetsch Johanna, Erbgemeinschaft (GE), an Fernandez-Fankhauser

André und Nicolette, Grabs (ME zu ½) / Nr. 2549, Ilgenweg (667 m² Wiese, bef. Fläche), EV: 25.10.1999

Christian Vetsch AG Immobilien, in Grabs, an Gatic-Urumovic Drazenko und Dragana, Grabs (ME zu ½) / Nr. 20'135, Werdenstrasse 45 (StWE-WQ 62/1000, 4 ½ Zi-Whg), Nr. 20'150, Werdenstrasse 45 (StWE-WQ 3/1000, Bastelraum), Nr. 15'024, Werdenstrasse 45 (1/31 ME an 20'159, StWE-WQ 117/1000, Tiefgarage), EV: 04.12.1992

Die Schweizerische Post (öffentl.-rechtl. Anstalt), in Bern, an Dietli Immobilien AG, in Wil / StWE-WQ von 20/100 (2 x 3 ½ Zi-Whg und 1 x 2 ½ Zi-Whg) von Nr. 20'017 zu Nr. 20'018, Staatsstrasse 64, EV: 21.09.1998

Bernegger Peter, Grabs, an Weigert-Bernegger Doris, Grabs / Nr. 342, Rietgasse 19 + 21 (Whs, 872 m² Gfl., Gartenanlagen), EV: 27.09.1978, 24.04.1993, 03.06.1993, 26.10.2005

Blümel-Vetsch Johanna, Erbgemeinschaft (GE), an Fluri-Allenspach Heinz und Laurentia, Buchs SG (ME zu ½ / Nr. 2544, Ilgenweg (627 m² Wiese, bef. Fläche), EV: 25.10.1999

Zivilstandsnachrichten

Trauungen

04.05. **Vetsch Ulrich**, von und in Grabs, Mammet 2446, und **Lingenhag Doris**, von Luzern GR, in Grabs, Mammet 2446, getraut in Grabs

05.05. **Gantenbein Markus**, von und in Grabs, Försterweg 3, und **Vetsch Hedwig**, von und in Grabs, Försterweg 3, getraut in Grabs

12.05. **Frischknecht Daniel**, von Schwellbrunn AR, in Grabs, Spinnereistrasse 5, und **Schwarzl Natascha**, von Kaisten AG, in Grabs, Spinnereistrasse 5, getraut in Grabs

19.05. **Nicola Michael**, von Orsières VS, in Grabs, Obere Kirchbüntstrasse 10, und **Nef Nicole**, von Urnäsch AR, in Grabs, Obere Kirchbüntstrasse 10, getraut in Grabs

24.05. **Hitz René**, von Seewis im Prättigau GR, in Grabs, Bachweg 14, und **Güntensperger Mirjam**, von Eschenbach SG, in Grabs, Bachweg 14, getraut in Grabs

24.05. **Aemisegger Hansjörg**, von Grabs und Nessler-Krummenau, Nessler SG, in Grabs, Staatsstrasse 85, und **Borosová Eva**, slowakische Staatsangehörige, in Slowakei, getraut in Grabs

Geburten

03.05. **Eggenberger Sydney**, Sohn des Eggenberger Marcel, von Grabs, und der Eggenberger Karin, von Grabs, in Grabs, Blumenweg 6a, geboren in Grabs

14.05. **Bicker Linus**, Sohn des Bicker Werner, von Grabs, und der Toldo Bicker Tina, von Grabs und Sevelen SG, in Grabs, Werdenberg, Sonnmattweg 25, geboren in Grabs

14.05. **Wessner Dorian**, Sohn des Wessner Marcel, von Gams SG, und der Rohner Wessner Jolanda, von Gams SG und Rebstein SG, in Grabs, Kirchbüntstrasse 15a, geboren in Grabs

22.05. **Wohlwend Jarah**, Tochter der Wohlwend Sabine, von Grabs und Sennwald SG, in Grabs, Geisseggstrasse 5, geboren in Grabs

24.05. **Gasenzer Levin**, Sohn des Gasenzer Urs, von Grabs, und der Gasenzer Beatrice, liechtensteinische Staatsangehörige, in Grabs, Kirchbüntstrasse 19, geboren in Grabs

Todesfälle

09.05. **Wallier Ernst**, geb. 21.02.1936, von Obersaxen GR, in Grabs, Marhaldenstrasse 17, verheiratet mit Wallier geb. Beck Josefa Pia, gestorben in Grabs

19.05. **Vetsch geb. Winkler Gertrud**, geb. 09.06.1922, von und in Grabs, Pflege-

heim Werdenberg, verwitwet von Vetsch Burkhard, gestorben in Grabs

23.05. **Eggenberger Ulrich**, geb. 06.09.1937, von und in Grabs, Pflegeheim Werdenberg, ledig, gestorben in Grabs

29.05. **Lippuner Ulrich**, geb. 05.04.1922, von und in Grabs, Pflegeheim Werdenberg, ledig, gestorben in Grabs

Verhütung von Lärm

Lärm beeinträchtigt die Leistungsfähigkeit, das Wohlbefinden oder die Gesundheit des Menschen. Durch Rücksichtnahme können Sie Ihren Nachbarn oder ihre Mitbewohner davon verschonen. Als Grundsatz gilt:

◆ Lärmige Haus- und Gartenarbeiten (Rasenmähen, Motorsägen, ausklopfen von Teppichen etc.) sind untersagt:

während der Mittagszeit von 12.00 bis 13.30 Uhr und abends ab 20.00 Uhr bis morgens um 08.00 Uhr

◆ Auch während der Sommerzeit soll unnötiges Umherfahren mit Motorrädern und Motorfahrzeugen vermieden werden.

Jedermann ist Ihnen für eine rücksichtsvolle Handlungsweise in obiger Beziehung dankbar.



In einem Haus kann immer etwas passieren!

Undichter Hahn? Verstopfte Leitung? Rohrbruch? Zu kalt?

Wir sind auch für Sie da, wenn andere schlafen! Rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr.

Werdenstrasse 84 +86
CH-9472 Grabs
Tel. +4181 772 28 11

Lippuner

Energie- und Metallbautechnik

www.lippuner-emt.com

VSCI CARROSSERIE

Walter Messmer



9472 GRABS

Im Stüdtli
Telefon 081 • 771 44 79



SPITEX
Hilfe und Pflege an Hand

SPITEX GRABS-GAMS

Natel 079 433 98 50
Telefon 081 771 32 54
Fax 081 771 32 50

Homepage www.spitex-werdenberg.ch

Bürozeiten Stützpunkt Grabs
09.00 bis 11.00 Uhr

Sprechstunde

nach Vereinbarung in den Stützpunkten:
Staatsstrasse 59, 9472 Grabs
Schulanlage Hof, 9473 Gams

**MIT IHRER SOLIDARITÄT
UNTERSTÜTZEN SIE UNSERE
GEMEINSAME ORGANISATION**

Spenden- / Mitgliederkonti

Spitex-Verein Grabs
Post-Konto 90-14012-3

Spitex-Verein Gams
Post-Konto 90-10350-9

Kaffeemaschinen

- Reparatur **jura Saeco Solis**
- Service **Rotel Turmix**
- Verkauf **Krups Nespresso**
- Aller Marken **Ferrari Amici**

Kaffeemaschinen Center
Churerstrasse 17
9470 Buchs
Tel. 750 04 33



Immobilien - Treuhand - Steuern

Ihr Ansprechpartner bei:

Verkauf von Liegenschaften
Liegenschaftsberatungen
Erbangelegenheiten
Steuern

HARU GmbH - Hans Rupf
Immobilien & Treuhand
Postgebäude - 9472 Grabs

www.haru.ch
treuhand@haru.ch
Tel. 081 771 18 04



VETSCH
Bedachungen AG



Vetsch steht für:

**Kompetenz und Erfahrung
für Gebäudehüllen
in unserer Region**

Gewerbestrasse 2, 9472 Grabs, Telefon: 081 750 36 36, Telefax: 081 750 36 30
info@vetsch-bedachungen.ch, www.vetsch-bedachungen.ch

**eltern-notruf
ostschweiz**

071 - 244 20 20

**Montag / Dienstag /
Donnerstag / Freitag
14:00 bis 17:00 Uhr**

**Telefonische und ambulante
Beratung:**

**für Eltern, die mit ihren
Kindern nicht mehr
zurechtkommen**

**für Drittpersonen, die
über die Situation eines
Kindes beunruhigt sind.**

- Optimal AG
- eidg. dipl. Malermeister
- Ochsenandstr. 4
- 9472 Grabs

OPTIMAL

Telefon 081 740 65 15 ■
Fax 081 740 65 16 ■
E-Mail optimalag@optimalag.ch ■
www.optimalag.ch ■

Ihr Malerteam vom Ort



Die Grabser Alpen

Ist die Alpfung von Vieh im Wandel der Zeit sinnvoll?

Die Frage über den Sinn der Viehhaltung steht im Raum. Die Ortsgemeinde Grabs und die Landwirtschaft stehen unter wirtschaftlichem Druck. Trotzdem, wichtige Gründe tragen dazu bei, dass die Grabser Alpen weiterhin bewirtschaftet werden.

HST- Die Ortsgemeinde Grabs verpachtet ihre Alpen an Grabser Landwirte als erweiterte Futtergrundlage für die Heimbetriebe und stellt Infrastrukturen für die Verarbeitung der Alpmilch zur Verfügung. Im Sommer 2005 weideten 2'046 Tiere auf den Ortsgemeindealpen (311 Kühe, 1'085 Jungtiere, 88 Ziegen, 560 Schafe, 2 Esel). Die Alpen sind neben dem Wald der grösste Wirtschaftszweig der Ortsgemeinde Grabs. Dies wird mit folgenden Zahlen (2004) belegt:

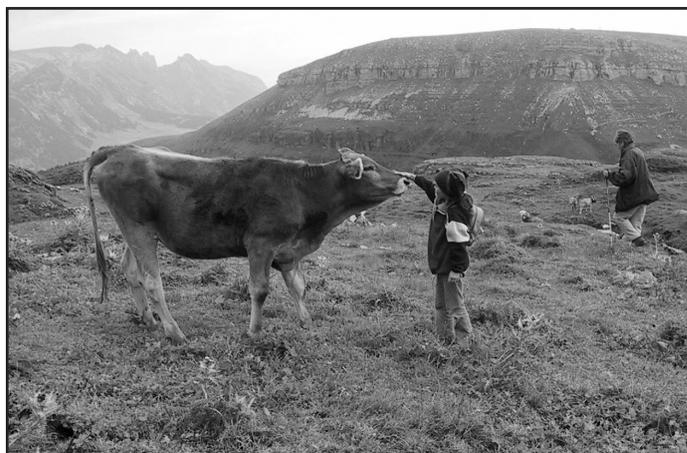
Gebäudeunterhalt	CHF	31'619
Alpwirtschaft		
Wasserversorgung	CHF	15'515
Zäunungen	CHF	1'934
Alpzufahrten	CHF	7'943
Weidepflege	CHF	16'950
GVA, Grundsteuern usw.	CHF	14'000
Ausgaben	CHF	87'961
Alppachtzinsen	CHF	95'797
Hüttenvermietung an Landwirte	CHF	11'440
Hüttenvermietung zu Ferienzwecken	CHF	21'227
Baurechtszinsen aus dem Alpegebiet	CHF	18'232
Durchleitungsschädigungen	CHF	15'138
Sommerungsbeiträge Anteil OG	CHF	75'489
Einnahmen	CHF	237'322

Die Ortsgemeinde Grabs verpachtet mehr als 140 Alpgebäude mit einem Neuwert von total 14.995 Millionen Franken. Dies ergäbe eine zu verwirklichende Amortisationsrate von jährlich 300'000.00 Franken.

Seit je her wurde auf unseren Alpen Sauerkäse und Butter hergestellt. Sauerkäse galt und gilt als eine Spezialität aus dem Werdenberg, Liechtenstein und Toggenburg, wobei jede Region ihren speziellen Sauerkäse herstellt. Die Butter konnte zu sehr guten Preisen abgesetzt werden. Die staatlich gestützten Preise lagen über zwanzig Franken pro Kilogramm (1990). Aktuell liegt der Preis für Alpbutter zum Einschmelzen bei ca. sechs Franken. Vor ca. 15 Jahren wurde dann im Oberischlawitz mit der Produktion von Süsskäse begonnen. Die Milch von 30 Kühen

verarbeitete man in einer sehr einfachen „Käserei“ und die Butter wurde, solange der Preis hoch war, weiterhin abgeliefert, später dann vermehrt von den Landwirten eingekocht oder frisch verbraucht. Auf verschiedenen Alpen wurde weiterhin Sauerkäse hergestellt, zum Teil bis zum heutigen Tag. Im Ölberg und am Brandrain wurde dann auf die Süsskäseproduktion umgestellt und die „Käsereien“ an die heutigen Vorschriften angepasst.

Der Lawinenschaden bei der Alten Hütte im Winter 1998 / 1999 verlangte dann vom Verwaltungsrat der Ortsgemeinde Grabs sowie den Pächtern von Ischlawitz eine Grundsatzentscheidung. Die Entwicklung des Milchpreises (siehe Kasten unten) sowie die erfreulichen Absatzmöglichkeiten von qualitativ gutem Alpkäse verlangten geradezu nach einer Investition in eine zentral gelegene Alpkäserei. Also wurde dann an einer ausserordentlichen Versammlung im Juni 2001 der Bau der Alpsennerei Höhi beschlossen und mit den Beiträgen von Bund und Kanton sowie mit Versicherungsleistungen erstellt. Heute werden in der Alpsennerei (Milch aus mehreren Alpen), der Alp Ölberg und der Alp Brandrain über 100'000 kg Alpmilch zu feinem Alpkäse verarbeitet und zu guten Preisen verkauft. Das Sortiment wird ergänzt durch verschiedene Spezialitäten wie Joghurt usw. Dadurch werden auf den Alpen klar höhere Milchpreise erzielt und die



Wertschöpfung bleibt in der Region.

Die Alpenwelt wird durch die Weidenutzung mit Vieh ökologisch gepflegt und trägt somit sehr viel zum lieblichen Bild der Schweiz bei. Für die erholungssuchende Bevölkerung bleiben somit die Alpen als Tummelfeld erhalten. Auch deshalb wird die Alpfung durch Direktzahlungen des Bundes unterstützt. Freuen wir uns weiterhin am Anblick weidender Tiere auf den Ortsgemeinde Alpen.

Auszug aus einem Forum für Alpkäse

Glückliche Kühe, wertvoller Käse - gesunde Ernährung kann so appetitlich sein.

Schweizer Alpkäse enthält wertvolle Fettsäuren in einer besonderen Zusammensetzung, die sich vermutlich günstig auf das Herz-Kreislauf-System auswirken. Das führen Schweizer Forscher auf die traditionelle Alpviehhaltung zurück. Die Kühe verbringen den Sommer in den Bergen in einer Höhe von bis zu 2'000 Metern und ernähren sich ausschliesslich von Alpgras und -kräutern. Die Forscher betrachten die Spezialität als ein natürliches Functional Food. Solche Lebensmittel fördern durch Zugabe bestimmter Nährstoffe oder Zutaten die Gesundheit. Der Schweizer Alpkäse hat diese Eigenschaft „von Natur aus“.

Für ihre Studie untersuchten die Wissenschaftler fünf verschiedene Käsesorten. Sie verglichen das Fettsäuremuster von Emmentaler und englischem Cheddar mit einem Käse von Kühen, die mit Leinsamen zugefüttert wurden und zwei Sorten aus Gstaad im Berner Oberland. Der eine Käse wurde nach alter Tradition auf der Alp hergestellt, das andere Produkt stammte von Kühen, die im Winter auch Heu und Kraftfutter frassen. Das Ergebnis: Im Alpkäse liessen sich deutlich mehr wertvolle Omega-3-Fettsäuren als in anderen Sorten nachweisen.

Milchpreisentwicklung der letzten 40 Jahre

1964	49	Rappen pro Kilo
1970	53	Rappen pro Kilo
1980	77	Rappen pro Kilo
1982	85	Rappen pro Kilo
1983	89	Rappen pro Kilo
1984	90	Rappen pro Kilo
1986	95	Rappen pro Kilo
1988	100	Rappen pro Kilo
1993	93	Rappen pro Kilo
1996	83	Rappen pro Kilo
1999	77	Rappen pro Kilo
2002	73	Rappen pro Kilo
2004	69	Rappen pro Kilo
2005	67	Rappen pro Kilo



Wer Lippuner wählt,
setzt auf Individualität

Werdenstrasse 84 +86
CH-9472 Grabs
Tel. +4181 772 28 11

**Sind Sie mit nullachtfünfzehn Lösungen
zufrieden?**

Ob Chromstahlverarbeitung oder Balkongeländer und
Zäune in Alu, Neubau oder Reparatur – bei Schlosser-
und Metallbauarbeiten setzen wir neue Massstäbe.

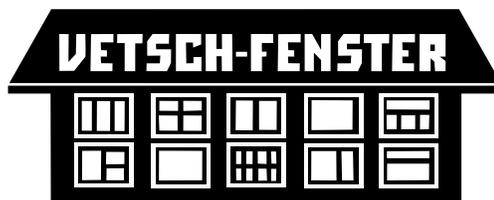
Lippuner

Energie- und Metallbautechnik

www.lippuner-emt.com

H. VETSCH AG

Schreinerei - Fensterbau
Gässli 2 9472 Grabs
Telefon 081/771 31 77
Telefax 081/771 45 14
info@vetsch-fenster.ch
www.vetsch-fenster.ch



**Ihr Fachbetrieb für Holzfenster,
Holz-Metallfenster
und Kunststoff-Fenster**

- Ihre Fenster werden von uns auftragsbezogen und auf Mass
fabriziert.
- Eine saubere und fachgerechte Montage wird durch unsere
Fenstermonteure garantiert.

Mehr Informationen erwünscht? Verlangen Sie unseren
Prospekt, oder rufen Sie einfach bei uns an.

GASENZER SCHREINEREI

Dorfstrasse 4 • 9472 Grabs
Tel./Fax 771 35 78

Massanfertigungen von Innen- und Aussentüren
Küchen – Schränken – Möbeln
Innenausbau – Parkettböden in Echtholz oder Laminat
auch demontierbar, geeignet für Mietwohnungen
Alle Reparaturen, vom Antikmöbel bis Glasbruch

**INNEN-
AUSSTATTUNG
BODENBELÄGE
VORHÄNGE
BETTWAREN
POLSTEREI**

FÜR SCHÖNES WOHNEN
AEMISEGGER
STAATSSTRASSE 9472 GRABS
TELEFON 081 771 30 32

Spenglerei Sanitär
AG

KUBIK

9470 Buchs • Groffeldstr. 8 • Tel. 081 756 14 30

Der richtige Partner
rund ums Wasser...

**KOMPETENT
UND
ZUVERLÄSSIG**

Sanitäre Anlagen
Spenglerarbeiten
Blitzschutzanlagen

DER PROFI FÜR RENOVATIONEN, BERATUNG UND AUSFÜHRUNG



**WERNER
GANTENBEIN AG**

ZIMMERARBEITEN
INNENAUSBAU
BEDACHUNGEN

9472 GRABS • TEL. 081 771 22 97 • NATEL 079 681 22 97

coop - Heizöl

Anfragen bei

Rohner Sepp AG
Treibstofftransporte
Tränkeweg 1, 9470 Werdenberg

079 681 61 03 oder
081 771 36 07

**Günstigere Preise bei
Sammelbestellungen!**

Dipl. Kosm. Fusspflege/Pédicure

- Fussreflexzonen
- Rücken - und Nackenmassagen
- Jin Shin Jyutsu



Susi Kaufmann
Werdenstrasse 59
9472 Grabs

Tel. 081 771 4104
Nat. 076 409 17 07

Feuerbrand - eine ernste Gefahr für Obstbäume

Verdachtsfälle sind unbedingt der Gemeinde zu melden

Feuerbrand ist eine gefährliche, meldepflichtige Pflanzenkrankheit, die durch Bakterien verursacht wird. Grosse wirtschaftliche Schäden können in Obstanlagen, Baumschulen und Hochstammobstgärten entstehen. Wild- und Ziergehölze tragen als Infektionsquellen wesentlich zur Ausbreitung der Krankheit bei.

AG. - Auf unserem Gemeindegebiet wurde 2005 zerstreut, an mehreren Standorten im Tal- wie im Berggebiet bis auf 800 m.ü.M. Feuerbrandbefall festgestellt. Erst nach umfangreichen Kontrollen wurden die befallenen Bäume entdeckt. Einige tausend Bäume wachsen verteilt auf einer grossen Fläche von mehreren hundert Hektaren. Eine Garantie kann verständlicherweise deshalb nicht abgegeben werden, dass alle Infektionsherde entdeckt worden sind.

In Grabs ist der moderne Obstbau für einige Landwirte von existenzieller Bedeutung. Hochstammobstbäume sind grüne Filter um unser Dorf und bieten für viele Tiere und Pflanzen Lebensraum. Die prächtigen Bäume sind aus der Landschaft kaum wegzudenken. Gelingt es uns nicht, den Feuerbrand in den Griff zu bekommen, steht ein Stück Grabs auf dem Spiel.

Verbreitung der Infektion

Der Feuerbranderreger überwintert unter der Rinde von befallenen Pflanzen. Die sogenannten „Cankers“ sind an der Rinde als eingefallene Stellen erkennbar. Dort vermehren sich die Bakterien im Frühjahr. Bei feuchtwarmem Wetter werden Schleimtropfen mit grossen Mengen Bakterien ausgeschieden. Diesen süssen Schleim übertragen Insekten, Vögel, Wind und Regen auf die Blüten der Wirtsbäume. Vom 13. bis 19. Mai waren in Grabs alle Bedingungen (offene Blüten, Feuchtigkeit, Wärme) für mögliche Infektionen gegeben.

Wann und wie erkennen?

Die Bakterien dringen vorwiegend durch die Blüten in die Pflanzen ein. Die Blüteperiode der Wirtspflanzen ist die gefährlichste Zeit für neue Infektionen. Etwa zwei bis sechs Wochen nach der Blüte sind erste Feuerbrandsymptome sichtbar. Dieses Jahr dürfte das bei Birnbäumen ab dem 17. Mai und bei Apfelbäumen ab dem 29. Mai möglich sein. Befallene Blüten und Blätter welken und verfärben sich dunkelbraun bis schwarz, sterben ab und trocknen ein. Die abgestorbenen Blätter, Blüten oder Früchte bleiben meist an der Pflanze hängen. Infektionen sind auch nach Verletzungen (durch Hagel, Wachstumsrisse oder mechanisch



Links im Bild sehen wir eine gesunde (runde) Frucht am Zweig.

Am Zweig rechts ausser sind verkümmerte, schwarz verfärbte Früchte zu erkennen. Die Krankheit wandert weiter.

Die Blätter unten am Zweig (gekraust) wurden bereits über die Blattstiele infiziert und dorrt ab.

verursachte Wunden) möglich. Charakteristisch ist, insbesondere bei Kernobst und Cotoneaster, die zu Beginn auftretende Schwärzung der Haupt- und Nebenadern der Blätter vom Blattstiel her. Die einzelnen Blätter sterben zuerst beim Stiel und zuletzt an der Spitze ab.

Was ist zu tun?

Augen auf! Insbesondere Landwirte werden ersucht, ihre Bäume zu beobachten. Aber auch die Besitzer von Hausgärten, sind aufgerufen zu kontrollieren, ob in ihrem Garten gefährdete Pflanzen stehen. Diese sollen besonders in den Sommermonaten nach dem Abblühen beobachtet werden.

Melden Sie sich bei Verdacht auf Befall umgehend beim Bauamt der Gemeinde und geben Sie Name, Adresse, Baumart sowie das Datum der Feststellung an (Telefon: 081 750 35 05 oder E-Mail: niklaus.eggenberger@grabs.sg.ch).

Weitere vorbeugende Massnahmen

Bei Neupflanzungen in Gärten sollte man bis auf weiteres auf alle Feuerbrand-Wirtspflanzen (siehe Textkasten) verzichten. Bei Pflanzungen von Obstbäumen im Rahmen von Vernetzungsprojekten und Pflanzaktionen sollten möglichst wenig-anfällige Arten und Sorten gepflanzt werden; bei folgenden Fachstellen kann eine entsprechende Liste angefordert werden:

Fachstelle Pflanzenschutz
Andreas Schwarz / Heinz Müller
081 758 13 23 / 081 758 13 24
pflanzenschutz-sg@lzsg.ch

Fachstelle Obstbau
Richard Hollenstein
071 394 53 23
richard.hollenstein@lzsg.ch

Zum Schutz des gewerblichen Kernobst-

baus sollten in einem Umkreis von 500 Metern um Niederstammanlagen, gewerblich genutzte Hochstammgärten und Obstbaumschulen Kernobsthochstämme nur dann neu gepflanzt werden, wenn sie auch gepflegt und genutzt werden.

Feuerbrandkontrolleur unterwegs

Wenn in nächster Zeit eine Person, bewaffnet mit einem Feldstecher, in ihrer Umgebung herumstreift, ist es höchstwahrscheinlich der Feuerbrandkontrolleur, der seinen Job macht, und nicht ein Quartierspanner.

Weitere Auskünfte

Erhalten Sie beim Gemeindebauamt per Telefon: 081 750 35 05 oder per E-Mail: niklaus.eggenberger@grabs.sg.ch sowie im Internet unter www.feuerbrand.ch.

Feuerbrand-Wirtspflanzen

(Pflanzen, die an Feuerbrand erkranken können)

Kernobst

Quitte
Apfel, einschliesslich Zierapfel
Birne, einschliesslich Zierbirne

Ziergehölze

Scheinquitte, Zierquitte, Feuerbusch
Stein-, Felsen- oder Zwergmispel
Mispel
Feuerdorn
Stranvaesia, Lorbeermispel
Glanzmispel
Wollmispel

Wildgehölze

Weissdorn, Rotdorn, Hahnendorn
Vogelbeeren / Eberesche, Mehlbeere,
Elsbeere, Speierling usw.

Für andere Pflanzenarten sowie für Menschen und Tiere ist das Feuerbrandbakterium ungefährlich.

In Rechtskraft erwachsen

Fusswege im Gebiet Unterstuden / Unterquader

In den Landumlegungsgebieten Unterstuden und Unterquader befinden sich verschiedene neue Fusswegverbindungen. Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 20. März 2006 beschlossen, diese Fusswegverbindungen in den Gemeindestrassenplan, Teilplan Fuss-, Wander-, MB- und Radwegnetz, aufzunehmen. Da es sich um ein kleines und unbedeutendes Projekt handelt, wurde im Sinne von Art. 41, Abs. 2, des Kantonalen Strassengesetzes auf die Durchführung des Auflageverfahrens verzichtet, und das Baudepartement des Kantons St. Gallen wurde direkt um Zustimmung ersucht.

Am 28. April 2006 hat der Kanton die Aufnahme der Fusswege im Landumlegungsgebiet Unterstuden und Unterquader in den Gemeindestrassenplan, Teilplan Fuss-, Wander-, MB- und Radwegnetz, abschliessend genehmigt, wodurch das Projekt Rechtskraft erlangt.

Überbauungsplan Hochhaus

Die Parzelle Nr. 2361 im Hochhaus soll überbaut werden. Der Gemeinderat hat deshalb am 06. März 2006 den Überbauungsplan „Hochhaus“ mit besonderen Vorschriften erlassen. Der Überbauungsplan bezweckt die Erstellung einer ortsbaulich und architektonisch guten Gesamtüberbauung der Parzelle Nr. 2361.

Der Überbauungsplan ist vom 15. März bis 13. April 2006 öffentlich aufgelegt. Innert der Auflagefrist ist keine Einsprache eingegangen, so dass das Projekt dem Kantonalen Baudepartement zur Genehmigung eingereicht werden konnte. Diese erfolgte am 01. Mai 2006, wodurch der Überbauungsplan Rechtskraft erlangt.

Überbauungsplan Mülbach

Die Parz. Nr. 199 besteht aus 6'504 m² Wohnzone W2 und 1'322 m² Wohnzone W3. Ursprünglich war vorgesehen, die Parz. Nr. 199 verdichtet zu überbauen. Der Gemeinderat hat deshalb am 10. Dezember 2001 bzw. am 24. Juni 2002 den Überbauungsplan Mülbach erlassen. Die Kantonale Genehmigung erfolgte am 06. August 2002. Die Eigentümerin hat zwischenzeitlich entschieden, auf den Überbauungsplan zu verzichten. Das Bauland in der Zone W2 soll parzellenweise verkauft und zonenkonform mit Einfamilienhäusern überbaut werden. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat am 19. Dezem-

ber 2005 die Aufhebung des Überbauungsplanes Mülbach beschlossen.

Der Aufhebungsbeschluss ist vom 08. März bis 06. April 2006 öffentlich aufgelegt. Innert der Auflagefrist sind keine Einsprachen eingegangen, so dass der Aufhebungsbeschluss dem Kantonalen Baudepartement zur Genehmigung eingereicht werden konnte. Diese erfolgte am 05. Mai 2006, wodurch die Aufhebung rechtskräftig ist.

Delegation von Zuständigkeiten im Bereich des Zivilrechtes

Der Gemeinderat hat am 20. Februar 2006 ein Reglement über die Delegation von Zuständigkeiten im Bereich des Zivilrechtes erlassen. Das Regelwerk wurde vom 08. März bis 07. April 2006 dem fakultativen Referendum unterstellt. Es ist kein Begehren um Durchführung einer Abstimmung durch die Bürgerschaft eingegangen, so dass das Regelwerk dem Justiz- und Polizeidepartement des Kantons St. Gallen zur abschliessenden Genehmigung unterbreitet werden konnte. Die Kantonale Genehmigung wurde am 24. April 2006 erteilt. Der Gemeinderat hat den Vollzugsbeginn des Reglementes auf den 01. Juni 2006 festgesetzt.



Tage der offenen Türe

Samstag, 24. Juni 2006
13.00 - 16.00 Uhr

Sonntag, 25. Juni 2006
10.00 - 15.00 Uhr

Sie können während ungefähr 1.5 Stunden den freien Rundgang auf der Anlage geniessen und auf den Info-Tafeln spannendes über die Reinigung des Abwassers der drei Verbandsgemeinden erfahren.

Die ARA Buchs, Langäulstrasse 26, Buchs, freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Nächste Ausgabe des Grabser Gemeindeblattes:

Dienstag, 18. Juli 2006

Inserat- und Textannahme bis spätestens **Donnerstag, 06. Juli 2006, bei der Gemeinderatskanzlei**

Veranstaltungen Juni

16. Tennisclub Grabs

18.00 Uhr: Clubabend inkl. Auslosung Clubmeisterschaft aller Kategorien

16.-18. Fussballclub

Dorfturnier

17./18. Turnverein

Seeländisches Turnfest Lyss

18. Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams

09.30 Uhr: Gottesdienst mit H. Egli und der Cevi-Jugendgruppe

18. Ornithologischer Verein

Stallschau in Grabs
Treffpunkt: 09.00 Uhr, Volg Grabs

23. Männerriege

Alpsäuberung Ivelspus

23. Militärschützenverein Werdenberg und Schützenverein Grabs

18.00 - 20.00 Uhr, Schützenstand IIs:
Freie Übung

23.-25. Tennisclub Grabs

Mixedclubmeisterschaft

24. IG Grabs

Piazza Grande

24./25. Turnverein

Schwyzer Kantonaltturnfest Freienbach

24./25. ARA Buchs

Tage der offenen Türe
Samstag, 13.00 - 16.00 Uhr,
Sonntag, 10.00 - 15.00 Uhr

25. Evang.-Reform. Kirchgemeinde Grabs-Gams

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. J. Bachmann; Mitwirkung: Kirchenchor

19.00 Uhr: Abendgottesdienst

25. Mechthild Neufeld v. Einsiedel

19.00 Uhr, Schloss Werdenberg:
Konzert „Der Tänzer unserer lieben Frau“

29. FC-Senioren

Alpsäuberung Älpligatter

30. Rotes Kreuz

14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Grabs:
Seniorenachmittag
Abholdienst: 081 771 39 65

30. Militärschützenverein Werdenberg und Schützenverein Grabs

18.00 - 20.00 Uhr, Schützenstand IIs:
Freie Übung

30. Tennisclub Grabs

18.00 Uhr: Clubabend

Veranstaltungen Juli

01. Werdenberger Buuramart

01. Pago AG

09.00 - 15.30 Uhr: Werdenstrasse:
Tag der offenen Türe

01. Skiclub Margelchopf

Hauptversammlung im
Rest. Hörnli

02. oder 09. Jodelclub Bergfinkli

Älplerchilbi im Gamperfin mit
Alpgottesdienst

02. oder 09. Evang.-Reform.

Kirchgemeinde Grabs-Gams

10.30 Uhr: Ökum. Alpgottesdienst
im Gamperfin mit Beate Kaschel /
Pfr. T. Beerle

05. Samariterverein

Samariterübung

05. Tages-Familien-Verein

Werdenberg

13.00 - 18.30 Uhr, beim City Buchs:
Autofreie Bahnhofstrasse Buchs;
Auskunft: Hanna Büchel,
Tel. 081 756 27 78

05. Evang.-Reform. Kirchgemeinde

Grabs-Gams

19.00 Uhr, Evang. Kirche:
Taizé-Gebet

06. Evang.-Reform. Kirchgemeinde

Grabs-Gams

18.30 - 19.15 Uhr, Kirchgemeindehaus:
Singen für jedermann

07. Tennisclub Grabs

18.00 Uhr: Clubabend

14. Tennisclub Grabs

18.00 Uhr: Clubabend

16. Evang.-Reform. Kirchgemeinde

Grabs-Gams

09.30 Uhr: Gottesdienst mit
Martin Nägele

21. Tennisclub Grabs

18.00 Uhr: Clubabend

23. Evang.-Reform. Kirchgemeinde

Grabs-Gams

09.30 Uhr: Gottesdienst mit
Pfr. T. Beerle

23. Landfrauen

Grillabend bei Vreni Sprecher, Brand

28. Tennisclub Grabs

18.00 Uhr: Clubabend

30. Evang.-Reform. Kirchgemeinde

Grabs-Gams

09.30 Uhr: Gottesdienst mit
Pfr. J. Bachmann

Referendumsvorlage

Fakultatives Referendum nach
Gemeindegesezt und -ordnung

Abfallreglement

Beschluss des Gemeinderates

am 29. Mai 2006

Referendumsfrist

08. Juni bis 07. Juli 2006

Ort der Auflage

Gemeinderatskanzlei, Büro 11

Quorum für das Zustandekommen

200 gültige Unterschriften

Ein allfälliges Referendumsbegehren ist
vor Ablauf der Referendumsfrist dem
Gemeinderat Grabs einzureichen.

Zur Einsprache offen

Teilstrossenplan Amaschnunstrasse

Der Gemeinderat hat am 15. Mai 2006 den
Teilstrossenplan Amaschnunstrasse genehmigt.
Das Strassenbauprojekt sieht vor, die
Amaschnunstrasse mit einem bituminösen
Belag bis zur Parzelle Nr. 3960 zu versehen.
Vorgängig werden die Entwässerungen
saniert bzw. neu gebaut.

Im Sinne des Kantonalen Strassengesetzes
wird das Strassenbauprojekt inkl. Klassierung
während 30 Tagen, **d.h. vom 23. Mai
bis 22. Juni 2006**, in der Abteilung Tiefbau/
Infrastruktur, Lindenweg 4, öffentlich auf-
gelegt. Wer ein eigenes schutzwürdiges
Interesse dartun kann, ist berechtigt, innert
der Auflagefrist Einsprache beim Gemein-
derat zu erheben.

Auf die Durchführung eines Kostenver-
legungsverfahrens kann verzichtet wer-
den. Die Kosten für den Bau der neuen
Erschliessungsstrasse gehen zu Lasten der
Politischen Gemeinde. Das Projekt erhält
finanzielle Unterstützung durch Bund und
Kanton.

Einwohnerstand

am 31. Mai 2006

Einwohnerstand Total	6'475 *
davon Grabser Bürger	2'369
Niedergelassene	3'026
Wochenaufenthalter / Nebenniedergelassene	70
Ausländer	1'010 *

* inkl. 69 Saisoniers, Kurz-, Wochenaufenthalter,
Asylbewerber, vorläuf. Aufgenommene,
Schutzbedürftige, Grenzgänger EG/EFTA.

Aktueller bfu-Tipp

Schutz beim Skaten und Biken ist angesagt!

Der Sommer ist da mit den langen Sommerabenden und damit ideale Bedingungen für sportlichen Outdoor-Spass. In unseren Breiten sind Inline-Skaten und Biken zwei der beliebtesten Sportarten. Leider sind sie auch jedes Jahr Ursache einer grossen Zahl von Unfällen. Durch umsichtig gewählte Schutzausrüstung können Sportler ihre Sicherheit in die eigenen Hände nehmen.

Beim Inline-Skaten gilt:

Die Menge macht's. Je mehr protektive Teile, desto grösser die Schutzwirkung. Die bfu empfiehlt das Tragen eines Helmes, welcher der EN-Norm 1078 entspricht sowie Schoner für Handgelenke, Knie und Ellenbogen. Einfach aber sicherheitsrelevant: Den Bremsklotz wechseln, bevor er komplett abgenutzt ist.

Beim Biken ...

ist ebenfalls der Helm (EN Norm 1078) zu tragen, dazu eine Schutzbrille und Handschuhe. In der Nacht unterstützen helle Kleider mit Reflex-Material und Leucht-Accessoires die Sichtbarkeit, ersetzen aber nicht die vorgeschriebenen Vorder- und Rücklichter und die Rückstrahler.

Und das Wichtigste zum Schluss

Aller Schutzausrüstung zum Trotz ist das richtige Verhalten nicht zu vergessen, das Bedingung ist für die Sicherheit aller! Denn wo auch immer man sich aufhält, man ist selten allein. Und mit gegenseitigem Respekt geht's besser.

Nützliche Links

www.enjoysport.ch
www.bfu.ch

Büro-Öffnungszeiten Montag bis Freitag

Rathaus

08.30 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 17.00 Uhr

Lindenweg 4

(Bau und Finanzen)

07.30 bis 11.30 Uhr
13.30 bis 17.00 Uhr

Es können auch ausserhalb dieser
Zeiten Termine vereinbart werden.



www.lippuner-emt.com

Hauptsache ein Dach über dem Kopf?

Ja, aber nicht irgendeines! Lippuner setzt auf **PREFALight-Dächer aus Aluminium**. Die Widerstandsfähigkeit macht sie auch bei extremen Witterungsverhältnissen schier unverwundbar. Zudem sind sie in Farbe und Form beinahe grenzenlos anpassbar. Ob Neubau oder Sanierung: Hauptsache ein PREFALight-Dach.

Werdenstrasse 84 + 86
CH-9472 Grabs
Tel. +4181 772 28 11

Lippuner

Energie- und Metallbautechnik

Beim Bauen auf Erdgas setzen, zahlt sich aus.



Weitere Informationen auf unserer Website: www.gravag.ch

Mit Erdgas schonen Sie Ihr Baubudget!

Bei den Anschaffungskosten (EFH) ist die Erdgas-Heizung ganz klar die günstigste Lösung. Gegenüber einer Erdsonden-Wärmepumpe beträgt die Einsparung bis zu 20'000 Franken. Auch gesamthaft betrachtet hat die Erdgas-Heizung darum klare Kostenvorteile.

erdgas 
GRAVAG

GRAVAG Erdgas AG · 071 747 54 54 · www.gravag.ch

Altpapier

Kaufen laufend Altpapier in Grossmengen zu **Bestpreisen!**
Waggon verladen oder abgeholt.

Isa Heiri

Seit 1915 Ihr Entsorgungs-Profi

Heinrich Eggenberger & Cie. AG

9472 Grabs, Tel. 081 771 25 25
www.EggenbergerAG.ch

ROHRER



Bildhauer

Grabmale

Brunnen

Skulpturen

Natursteine

Spitalstr. 57 / Grabs
Tel 081 771 60 27

St. Gallerstr. 20 / Buchs
Tel 081 756 15 58



Malerbetrieb

Edi Schädler GmbH
Stockenhofstr. 7
9472 Grabs

Tel. 081 771 30 65

Fax 081 771 74 65

Mobile 079 681 82 92

Schlegel + Hofer
Dipl. Architekten AG
Mühleweg 8
9477 Trübbach
Tel. 081/783 12 56
Fax 081/783 15 82

Schlegel + Hofer
Architekten

schlegel.hofer@bluewin.ch

Stüttliststrasse 4
9472 Grabs
Tel. 081/771 61 18
Fax 081/771 61 20

wir erstellen für sie eine digitale farberberatung ihrer haussfassade

dipl. malerpolier
lippuner monika

spitalstrasse 25
9472 grabs
natel 079 282 85 80
e-mail lipp.lue.maler@bluewin.ch

LIPPUNER - LÜCHINGER
GMBH

malergeschäft

VITA-MASSAGEN
 Paul Steiner

Klassische-, Sport- und Fussreflexzonen-Massagen
Wirbelsäulenbehandlungen, CM und Dorn
Kosmatische Fusspflege

Stüttliststrasse 18, 9472 Grabs
Tel. 079 345 97 04

Termine nur gegen Voranmeldung

www.vita-massagen.ch

VETSCH

baunternehmung

Vetsch Bau AG · CH-9472 Grabs · www.vetschbau.ch



Herzliche Gratulation



08. Juli 1914
Dal Ponte Katharina
Stütlihus, 9472 Grabs

27. Juli 1915
Gantenbein-Vetsch Anna
Hochhausstrasse 1a, 9472 Grabs

04. Juli 1916
Gantenbein-Fuhrer Otto
Staatsstrasse 10, 9470 Werdenberg

07. Juli 1916
Bicker-Sturzenegger Johannes
Ampadell 3201, 9472 Grabs

04. Juli 1919
Bärfuss-Steiner Margaretha
Pflegeheim Werdenberg, 9472 Grabs

29. Juli 1919
Vetsch-Ponsold Johann Jakob
Dorfstrasse 18, 9472 Grabs

15. Juli 1920
Gantenbein-Zogg Ursula
Forst 2510, 9472 Grabs

27. Juli 1920
Rutz-Schlegel Katharina
Schwalbenweg 4, 9470 Werdenberg

14. Juli 1921
Bühler-Grob Arnold
Rietstrasse 16, 9472 Grabs

11. Juli 1922
Fuchs-Lippuner Josef
Bülsweg 6, 9472 Grabs

12. Juli 1923
Schlegel-Vetsch Hedwig
Pflegeheim Werdenberg, 9472 Grabs

14. Juli 1923
Nef-Meier Olga
Hirschweg 15, 9472 Grabs

24. Juli 1924
Hardegger-Schöb Xaver
Staatsstrasse 106, 9472 Grabs

08. Juli 1925
Köpfler-Eggenberger Willibald
Rietzaunstrasse 6, 9472 Grabs

11. Juli 1925
Beer-Eggenberger Katharina
Büntlistrasse 25, 9472 Grabs

26. Juli 1925
Vetsch-Stricker Magdalena
Hochhausstrasse 1a, 9472 Grabs

27. Juli 1925
Sprecher-Vetsch Katharina
Rieteren 2219, 9472 Grabserberg

29. Juli 1925
Stricker-Hitz Gertrud
Birkenweg 3, 9472 Grabs

31. Juli 1925
Rohrer-Bernegger Rudolf
Werdenstrasse 30, 9472 Grabs

06. Juli 1926
Hartmann-Eggenberger Katharina
Buechrüti 2588, 9472 Grabs

18. Juli 1926
Gantenbein-Lippuner Andreas
Staatsstrasse 42, 9472 Grabs



Wir gratulieren allen im Juli geborenen
Mitbürgerinnen und Mitbürgern herzlich zum Geburtstag
und wünschen ihnen allen und ganz speziell unseren
vorstehenden Jubilarinnen und Jubilaren (80 und älter)
alles Gute und einen frohen Lebensabend.





www.rtbike.ch

Die Lehre rund ums Fahrrad

Lehre - Anlehre - Vorlehre
Infos bei:

RT Bike-Tech, Roth Thomas
Tel: 081 771 70 58

**UMSTANDSMODE
BABY-KINDER-
MODE**

Brigitte Pahud
Kirchgasse 7, 9472 Grabs, 081/771 50 10



Prompt • Schnell
• Zuverlässig

**LANDI'S
Getränke- und Wein-
Lieferservice**

PARTY-ZELT

LANDI GRABS
Telefon 771 26 64

landi



Nicht immer...
... aber immer
öfter!

www.gantenbein-holzbau.ch



A. GANTENBEIN HOLZBAU AG
ZIMMEREI • INNENAUSBAU • FASSADEN • BEDACHUNGEN

VORDERDORFSTR. 12, 9472 GRABS, TEL. 081 771 43 66, FAX 081 771 43 57
E-MAIL: INFO@GANTENBEIN-HOLZBAU.CH WWW.GANTENBEIN-HOLZBAU.CH

- IHR FACHBETRIEB FÜR:**
- INNENAUSBAU
 - UMBAUTEN
 - SCHREINERARBEITEN
 - FASSADEN
 - ETERNITFASSADEN
 - HOLZFASSADEN
 - BEDACHUNGEN
 - DACHFENSTEREINBAU
 - TREPPEN
 - REPARATUREN ALLER ART



www.uniwash.ch

**uniwash®
self service**

**Hast Du vom Autowaschen
keinen Schimmer, bei uniwash
gelingt's Dir immer!**

Grabs • Werdenstrasse



uniwash®

© ETA TECHNIK AG, FL-9496 Balzers

Die elefantastische Autowäsche

AKTION GRABSER RAHM

DO 22. - SA 24. JUNI	
2dl CHF 2.-	statt CHF 2.60
1/2l CHF 4.50	statt CHF 5.90
1l CHF 6.00	statt CHF 9.10

KÄSE DES MONATS

<i>Gamser Emmentaler</i>	1kg CHF 17.- statt CHF 20.-
<i>Werdenberger Frischkäse</i>	1kg CHF 14.- statt CHF 18.-



Molkerei Grabs

! Achtung neue Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.30 Uhr
Dienstag und Samstag 8.00 - 12.00 Uhr Nachmittag geschlossen

! natürlich heimisch Dorfstrasse 10 9472 Grabs Tel +41 81 771 38 28 Fax +41 81 771 61 26

einlösbar im Monat Juni '06
Beim Einkauf ab CHF 10.-
BON
CHF 2.-

Grabser Wandertag führt ins Mittelalter

Historisch-Heimatkundliche Vereinigung Werdenberg feiert Jubiläum

Auf Schloss Werdenberg kehrt für zwei Tage das Mittelalter zurück: Am 12. und 13. August feiert die Historisch-Heimatkundliche Vereinigung Werdenberg so ihren 50. Geburtstag zum Thema „Edle vrouwen, küene herren, gmeine lüt...“ Am Sonntag findet der Grabser Wandertag statt, der „auf Umwegen“ zu diesen Feierlichkeiten führt.

NR.- Die Wanderung am Sonntag, 13. August, führt vom Marktplatz über Ampadell, Hugobüel, Untergatter, Rüti, Steinbruch und Egeten zum Schloss Werdenberg. Es wird in zwei Gruppen losmarschiert: um 9.00 Uhr und um 10.00 Uhr. Die Wanderung wird bei jeder Witterung durchgeführt. Anschliessend wird für die Wanderer ein Imbiss mit Getränk offeriert.

Auskunft und Anmeldung bei der Ortsgemeinde Grabs, Telefon: 081 771 18 38, oder per e-mail: walter.eggenberger@ortsgemeinde-grabs.ch. Anmeldeschluss ist am Freitag, 11. August, um 17.00 Uhr. Bei der Wanderung zwischen Marktplatz und Schloss Werdenberg wird dreimal Halt gemacht.

Lebenswichtiges Wasser

Beim Wasserreservoir im Ampadell kann das grösste Reservoir (2 x 900 Kubikmeter) der Wasserversorgungskorporation Grabs besichtigt werden. Es stellt die Tagesschwankungen und die Löschwasserreserve für die Talzone in Grabs sowie



Unterwegs: Auf der Egeten geht der Blick zurück auf die Route des Grabser Wandertags, mitten durch die Landwirtschaftszone.

für die Abgabe an die Gemeinde Sennwald (RWN) sicher. Korporationspräsident Christoph Wirth wird zudem zu Schutzzonen und Quellfassungen Erklärungen abgeben.

Konflikte im Naherholungsgebiet

Zur Pflege und Nutzung von Laubwald werden die Wanderer beim alten Steinbruch unterhalb des Montaschins anhand von eindrucklichen Beispielen von Förster Dres Gerber erfahren, wie stark die Regenerationskraft des Waldes ist. Aber auch in diesem Naherholungsgebiet ist eine angepasste Waldpflege notwendig. Und Laubmischwälder in dieser Höhenlage bieten vielen bedrohten Lebewesen unersetzliche Nischen. „Wollen Waldeigentümer auch diesem Anspruch gerecht werden, kann es zu Konflikten mit der Sicherheit der Waldbesucher führen“, sagt Gerber.

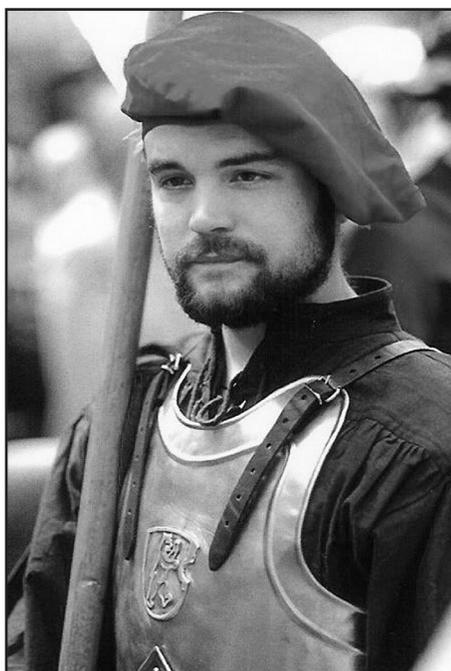
Steine aus dem Mittelalter

Im Steinbruch Trittli wurden vermutlich seit Jahrhunderten Steine gebrochen. Im 19. Jahrhundert und bis 1930 unterstand der Politischen- und der Ortsgemeinde Grabs gemeinsam die Organisation des Steinbruchs. 1962 wurde der Steinbruch Trittli (Brecherarbeiten) eingestellt. Der ehemalige Präsident der Grabser Ortsgemeinde, Mathäus Lippuner, hat in verschiedenen Archiven Interessantes zur Geschichte des

Steinbruchs gefunden, so im Protokoll zur Sitzung vom 11. Juli 1929: „Der Verwaltungsrat beschliesst, eine Pumpe aus dem Steinbruch Trittli um CHF 5.00 zu verkaufen“.

Mittelalter auf Schloss Werdenberg

Angekommen auf Schloss Werdenberg kann man ins Mittelalter eintauchen. Zum Thema „Edle vrouwen, küene herren, gmeine lüt...“ kehrt schon am Samstag „echtes“ mittelalterliches Leben aufs Schloss zurück. Aus Anlass ihres 50. Geburtstages bietet die Historisch-Heimatkundliche Vereinigung Werdenberg am Samstag und Sonntag, 12. und 13. August, jeweils zwischen 10.00 und 17.00 Uhr, verschiedene Attraktionen und kulinarische Köstlichkeiten aus dieser früheren Zeit an, aber auch spezielle Führungen im Schloss.



„Streng bewacht“ wird das Schloss Werdenberg.



Rückblick: Während zwei Tagen kann man alten Handwerkern bei ihrer Arbeit zuschauen.

Räumung von Gräbern

Gemäss Art. 15, Abs. 1, des Friedhofreglementes beträgt die Grabesruhe für Erdbestattungs- und Urnengräber mindestens 20 Jahre und für Erdbestattungs-Kindergräber 15 Jahre.

Aufgrund von Art. 35 des Friedhofreglementes verfügt der Gemeinderat die Aufhebung bzw. Räumung folgender Gräber per 31. Oktober 2006:

Erwachsenen-Erdbestattungsgräber Nr. 272 bis 327
(beerdigt von 1984 bis 1985)

Kindergrab Nr. 23
(beerdigt 1989)

Urnengräber Nr. 30 bis 32
(beigesetzt 1984)

Die Angehörigen dieser Verstorbenen werden ersucht, die Grabsteine, Einfassungen und Pflanzen bis spätestens 31. Oktober 2006 zu entfernen. Grabmäler, Einfassungen und Pflanzen, die bis zu diesem Datum nicht entfernt sind, verfallen an die Politische Gemeinde.

Jegliche Verantwortung und Haftbarkeit der Gemeinde wird ausgeschlossen.

Bei Fragen wenden Sie sich während der Bürozeiten beim Gemeindebauamt Grabs (Natel Nr. 079 460 81 26).

Einwohnerverein Werdenberg

Grillabend auf Egeten
Samstag, 08. Juli 2006
ab 17.00 Uhr

Grillgut selber mitbringen, Getränke vorhanden. Beiträge für Desserttisch und Unterhaltung sind sehr willkommen. Beiträge für Desserttisch bitte melden an 081 771 43 71 (R. Halter).

 Jeden ersten Samstag im Monat von 8.30 bis 12.00 Uhr auf dem Marktplatz in Grabs

- **Grosses saisonales Angebot an Werdenberger Produkten**
- **Attraktionen** ● **Info - Stände**

Festwirtschaft
Neu kocht für Sie: Uwe Schulz & Team

www.buuramart.ch

Sommernachtsfest
auf der Piazza Grande (Dorfstrasse) Grabs
NEU: Samstag, 24. Juni 2006, von 17.00 bis 02.00 Uhr



Eintritt frei!

 **Sorgentelefon für Kinder**
0800 55 42 10
weiss Rat und hilft
Mit Ihrer Spende helfen Sie mit.
PC 34-4900-5

SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
Sorgentelefon GmbH, 3426 Aeffligen

Lieber Sonne im Herzen als Sonnenbrand auf der Haut!



EDUARD AEBERHARDT-STIFTUNG
ZUR FÖRDERUNG DER GESUNDHEIT

 **Hier fehlt Ihr Inserat**

Wenn auch Sie im Grabser Gemeindeblatt inserieren möchten, so setzen Sie sich mit der Redaktion in Verbindung (081 750 35 22 oder gemeinderatskanzlei@grabs.ch).

Digitale TV- und Radioprogramme
Info: 081 755 44 99 - www.rii-seez-net.ch

 **RSN DigiVision**
powered by EWB

rii-Seez-Net

 **RT BIKE TECH**
9472 Grabs

10 Jahre RT Bike-Tech in Grabs
Velos für alle und alles

RT Aktionswoche
Sa. 1. Juli bis Sa. 8. Juli
Mustervelos 20%
Bekleidung 20%
Schuhe-Helme 20%

Schulrats- verhandlungen

Klasseneinteilungen

Kindergarten

Insgesamt 64 neue Kinder wurden den sieben Quartierkindergärten zugeteilt. Die Zuweisungen erfolgten aufgrund von vorgängig festgelegten Kriterien, die der Schulrat den Eltern am Informationsabend bekannt gegeben hat. Die Anzahl Kinder pro Kindergartenabteilung ist ausgewogen.

Einschulungsjahr

Dem Einschulungsjahr wurden insgesamt 14 Schulkinder zugeteilt. Die Zuteilung erfolgte auf Antrag der Kindergärtnerinnen und unter jeweiliger Zustimmung der Eltern.

1. Klasse

Im neuen Schuljahr werden 76 Kinder in drei Primarklassen in den Dorfschulhäusern Quader, Unterdorf und Feld sowie in einer halben Klasse am Berg beschult.

Oberstufe

Aus der 6. Primarklasse bzw. der 1. Realklasse wurden insgesamt 55 Schülerinnen und Schüler der 1. Sekundarklasse zugeteilt. Die 1. Sek wird in drei Klassenzügen geführt. 27 Schülerinnen und Schüler werden die 1. Realklasse besuchen, welche in zwei Klassenzüge aufgeteilt ist. Die Klassenzuteilung erfolgt durch die Schulleitung der Oberstufe.

Übersicht provisorische Klasseneinteilung 2006/2007

Kindergarten

1. Kindergartenjahr	64
2. Kindergartenjahr	68
Total Kindergarten	132

Einschulungsjahr

14

Primarschule

1. Klasse	76
2. Klasse	69
3. Klasse	76
4. Klasse	90
5. Klasse	93
6. Klasse	76
Total Primarschule	480

Oberstufe

1. Sek	55
2. Sek	60
3. Sek	48
1. Real	27
2. Real	42
3. Real	31
Total Oberstufe	263

Gesamt-Total 889

Die 889 Schulkinder werden in insgesamt 45 Klassen (sieben Kindergärten, ein Einschulungsjahr, 23 Primarklassen und 14 Oberstufenklassen) beschult. Dies ergibt einen Klassenschnitt von rund 20 Kindern pro Klasse.

Schwimmunterricht

Der Schulrat hat eine Arbeitsgruppe „Schwimmunterricht in der Schulgemeinde Grabs“ eingesetzt. Unter der Leitung von Schulrätin Ursi Pfiffner wird die Arbeitsgruppe dem Schulrat bis Ende Jahr erste Vorschläge zur Neugestaltung des Schwimmunterrichtes unterbreiten.

Internationale musische Tagung

Verschiedene Lehrkräfte aus Grabs haben an der Internationalen Tagung vom 17. Mai in Kressbronn am Bodensee teilgenommen und dabei neue Ideen und Inputs für den Schulalltag gesammelt. Schulratspräsident Diego Forrer hat zudem den Grabserberger Spatzenchor an die IMTA begleitet. Das rund 30-minütige Konzert des Spatzenchors hat wiederum viele Zuhörerinnen und Zuhörer begeistert. Mit ihren fröhlichen, natürlichen und vor allem stets

herzlichen Auftritten ist der Spatzenchor auch immer wieder ein toller Imageträger für unsere Gemeinde. An dieser Stelle dankt der Schulrat der musikalischen Leiterin, Heidi Gantenbein, für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement bestens.

Schulleiter-/innen-Konferenz

Die Schulleiterinnen und Schulleiter treffen sich regelmässig zu Sitzungen. Da die operativen Aufgaben der Schulgemeinde je länger je mehr vom Schulrat an die Schulleitungen delegiert werden, ist beschlossen worden, den Sitzungsrythmus dieser Konferenzen zu erhöhen.

Der Schulrat hat weiter Kenntnis genommen

- von verschiedenen Schulveranstaltungen, im Speziellen von den Projekttagen der Oberstufe Kirchbünt und der Primarschule Quader,
- vom Kleinprojekt „Freundlichkeit“ des Schulhauses Feld und
- von den erfolgreich verlaufenen Besuchstagen mit dem informativen Referat von Herrn Eidenbenz über den Internetkonsum von Jugendlichen.

Konrad Eichenberger geht in Pension

Auf Ende des Schuljahres tritt Konrad Eichenberger in den wohlverdienten Ruhestand. Hiermit verlässt ein engagierter, interessierter und motivierter Reallehrer den Schuldienst.

Seit 1994 unterrichtete er als Klassenlehrer an der Oberstufe Kirchbünt. Von seinen vielfältigen Erfahrungen als Lehrer und seiner langjährigen Arbeit als Projektmitarbeiter in Nepal profitierten während der letzten zwölf Jahre viele Schülerinnen und Schüler und die Grabser Lehrkräfte. Ob als Klassenlehrer, als Teammitglied oder als Verantwortlicher verschiedener Zusatzfunktionen war seine Arbeit geprägt von Gewissenhaftigkeit und grosser Zuverlässigkeit, die von allen sehr geschätzt wurde. Konrad Eichenberger



fiel durch einen uneigennütigen, seriös betriebenen Einsatz im Hintergrund auf. Im Zentrum seiner Arbeit stand stets das Bestreben, seinen Schülerinnen und Schülern ein hilfreicher Wissensvermittler und Pädagoge zu sein. Tatkräftig, sehr kompetent und erfolgreich unterstützte er seine Klassen auch auf dem Weg in der nicht immer einfachen Berufsfindung. Als Allrounder gab er sein Wissen in praktisch allen zu unterrichtenden Fächer weiter. Der Fächerkatalog reichte von Englisch, Deutsch, Mathe, Naturwissenschaften, Lebenskunde bis zum Werkunterricht. Klassenlager, Arbeitswochen, Projektstage, Arbeitseinsätze für die Ortsgemeinde, Exkursionen, Betriebs- und Berufsbesichtigungen wurden mit für die Schülerinnen und Schüler interessanten Themen geplant und durchgeführt. Meteorologie und Samariterverein gehören nebst vielen anderen Freizeitaktivitäten zu seinen Hobbys. Wie oft waren Kolleginnen und Kollegen der Oberstufe froh, bei schulischen Grossanlässen die beiden Posten „Wetterfrosch“ und „Sanität“ an eine kompetente Fachperson abgeben zu können.

Nach den Sommerferien beginnt für Konrad Eichenberger ein neuer Lebensabschnitt. Als immer noch motivierte Lehrkraft in den Ruhestand zu treten, zeugt von grosser Lebensenergie. Kolleginnen und Kollegen und der Grabser Schulrat danken Konrad Eichenberger für seine wertvolle Arbeit im Dienste der Jugend und wünschen ihm von Herzen alles Gute, viel Freude und Gesundheit für die Zukunft.

Zecken tragen Krankheitserreger in sich

Risikogebiete auch in unserer Nähe

Sobald es wärmer wird, sind auch die Zecken wieder aktiv. Die Zecke - auch Holzbock genannt - ist ein Blut saugender Parasit, der auch Krankheiten übertragen kann.

ks. - Zecken gehören zur Familie der Spinnentiere (Milben). Bei Zecken handelt es sich um Parasiten, die sich ausschliesslich von Blut von Tieren oder Menschen ernähren.

Bevorzugte Aufenthaltsorte

Zecken leben bevorzugt im Unterholz und in Büschen bis maximal 80 cm über dem Boden (also nicht auf Bäumen). Die Zecke ist von April bis Oktober aktiv. Am liebsten hält sie sich in warmen, gemässigten Klimazonen bis 1'000 Meter über Meer auf. Der Parasit wartet zum Beispiel auf Gräsern auf vorüber ziehende Tiere oder Menschen und wird von diesen abgestreift.

Hat der Holzbock einen Wirt gefunden, sucht er sich eine warme und feuchte Hautpartie (Kniekehlen, Schamgegend, Bauchnabel, Achselhöhlen, Nacken, Innenseite der Oberschenkel, hinter den Ohren). Bei Kindern entdeckt man Zecken auch öfters am Haaransatz. Sie können dabei auch verzögert über die Kleidung auf die Haut gelangen.

... und dann beisst sie zu

Mit ihren scherenartigen Mundwerkzeugen reissen Zecken die Haut des Wirtes auf und graben mit ihrem „Stachel“ eine Grube in das Gewebe. Diese Grube läuft mit Blut voll und wird während des Saugvorganges immer wieder leergesaugt. Den eigentlichen Zeckenstich spürt man nicht, da die Zecke die Einstichstelle bereits während des Stechens mit einem Betäubungsmittel in ihrem Speichel unempfindlich macht. Weiters enthält der Speichel bestimmte Stoffe, die dafür sorgen, dass das Blut nicht gerinnt und die verhindern, dass sich die Einstichstelle entzündet.

Mit zahlreichen kleinen Widerhaken am Stechapparat hält sich der Parasit am Wirt fest. Um aufgrund ihres steigenden Eigengewichts beim Blutsaugen nicht abzufallen, produziert die Zecke etwa fünf bis dreissig Minuten nach dem Stich eine Art Klebstoff, durch den sie sich mit dem Wirt fest verklebt. Das ist auch der Grund, warum Zecken nur mit einem verhältnismässig grossen Kraftaufwand zu entfernen sind.

Übertragung von Krankheiten

Der Holzbock saugt das Blut in seinen Darm, welcher sich so weit ausdehnen kann, dass ein vollgesaugtes Tier bis zu 200 Mal so viel wiegen kann, wie ein hungriges. Um das Blut verdauen zu können, behält die Zecke nur die Nährstoffe des Blutes, während die überschüssige Flüssigkeit wieder an den Wirt zurückgegeben wird. Hierbei können Erreger übertragen werden, die sich im Darm des Parasiten befinden.

Die bekanntesten Krankheiten, die von Zecken übertragen werden können, sind FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis) und die Lyme-Krankheit (Borreliose).



Weitere Bilder finden Sie unter www.zecke.ch.

Die **FSME** ist eine Virus-Infektionskrankheit. Sie befällt vorwiegend das Nervensystem. Es treten Fieber sowie Kopf- und Gliederschmerzen auf. Diese Symptome verschwinden in den allermeisten Fällen innert Tagen ohne weitere Folgen. In wenigen Fällen kann es nach vier bis sechs Tagen zu einer Gehirnhautentzündung kommen. Das Risiko, an einer Zeckenzephalitis FSME zu erkranken ist jedoch sehr klein. Auf 10'000 Zeckenbisse gibt es höchstens einen Fall von Gehirnhautentzündung. Bei Kindern verläuft die FSME im Vergleich zu Erwachsenen leichter und bleibt in der Regel ohne Folgen.

Der Erreger der **Lyme-Krankheit** ist eine Bakterienart. An der Stichstelle kann es zu einer ringförmigen Hautrötung kom-

men. Es können grippeartige Krankheitserscheinungen mit Müdigkeit, Fieber und Schüttelfrost folgen. In seltenen Fällen kann es zu Gelenkschmerzen kommen, bei einer Minderheit zu Hirnhautentzündung, Lähmungen und chronischen Beschwerden.

Vorbeugung

Bei Besuchen im Wald sollten vorwiegend lange Hosen, langärmelige Hemden und festes Schuhwerk getragen werden (evtl. Socken über die Hosenbeine stülpen). Helle Kleidung ist sehr empfehlenswert, da man Zecken darauf gut erkennen und noch vor einem Stich entfernen kann. Nach dem Aufenthalt in einem Zeckengebiet ist es ratsam, den ganzen Körper nach Zecken abzusuchen. Das Auftragen von Schutzmitteln auf Haut und Kleider hilft nur bedingt, da die Wirkung nach etwa zwei Stunden nach lässt.

Für Personen, die sich oft in Risikogebieten aufhalten, ist eine Impfung empfehlenswert.

Vorgehen nach Zeckenbiss

Der Holzbock sollte möglichst rasch mit einer Pinzette direkt über der Haut entfernt werden. Dabei sind überflüssige Manipulationen wie zum Beispiel drehen und das Aufbringen von Öl zu unterlassen. Der Körper darf nicht gequetscht werden, da sonst infektiöses Sekret über den Speichel in den Organismus gelangen kann.

Es ist angebracht, Stichstelle und Hände zu desinfizieren. In der Haut verbleibende Mundwerkzeuge werden binnen Tagen „abgestossen“. Geschieht dies nicht oder entzündet sich die Stelle, sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Durch das Notieren des Datums und der betroffenen Körperstelle ist nach drei Wochen eine Selbstkontrolle möglich. Bei Verdacht auf eine Infektion ist es ratsam, die entfernte Zecke nicht weg zu werfen. Falls erforderlich kann der Arzt die Zecke untersuchen lassen. Sie kann auch nach der Entfernung Aufschluss über Krankheitserreger geben.

Risikogebiete in unserer Nähe

- St. Margrethen / Balgach
- Mels / Sargans / Vilters
- Balzers / Vaduz / Nendeln

Mehr Infos

zum Thema „Zecken“ erhalten Sie unter www.zecke.ch.

Gegen den Berg und die Zeit

Bergzeitfahren für Jedermann / -frau vom 01. Juni bis 30. September

HSiG Trophy nennt sich ein offenes Bergzeitfahren, bei welchem vom Freizeitradler bis zum Profi jeder mitmachen kann. Einzige Bedingung: Genug Kraft in den Beinen, um die Berge zu bezwingen.

MG. - Rad- und Bikerfans dürfen sich auf den Sommer freuen. Seit dem 01. Juni können sie ihren Formstand bei der HSiG Trophy messen. HSiG Trophy? „Die HSiG Trophy besteht aus drei Bergetappen mit Zeitmessung, an denen Jedermann / -frau kostenlos und mit unbeschränkten Fahrten teilnehmen kann“, lautet die Erklärung des Veranstalters auf der Webseite. Der Anlass kostet nicht Geld, sondern vor allem Anstrengung und Schweiß. Ziel des Sportanlasses sei es, dass möglichst viele Personen daran teilnehmen. „Die Strecken können mit der Familie, Freunden, Teamkollegen je nach Gusto sportlich oder gemütlich abgefahren werden, unabhängig, ob mit einem herkömmlichen Strassenvelo, einem Mountainbike oder einem professionellen Rennrad“.



So funktioniert's

Auf dem Startplatz steht ein Ticketspender mit der Zeitmessanlage. Betätigen Sie die grüne Taste, um den Beleg mit dem Startcode auszudrucken. Stecken Sie diesen ein und warten Sie auf die visuelle Startfreigabe (alle roten Lampen erloschen). Anschliessend nehmen Sie die Bergstrecke unter die Räder. Jeder Kilometer ist mit der verbleibenden Rennstrecke beschildert. Am Ziel muss bei der Zeitmessanlage wiederum die grüne Taste betätigt werden, um den Zielcode auszudrucken. Die Fahrzeit kann per SMS oder Internet registriert werden. Die Rangliste wird automatisch nach jeder Neueintragung aktualisiert und ist unter www.hsig.ch einzusehen. Somit können Sie die Etappen zu einem beliebigen

Zeitpunkt zwischen dem 01. Juni und 30. September fahren, die Zeit aber trotzdem mit anderen Sportlern vergleichen.

Streckenübersicht Grabs

Dieses Jahr stehen den Sportlern total drei Etappen zur Auswahl. In Grabs ist der Kohlplatz Ausgangspunkt für die folgenden Bergetappen:

Voralp - Käserei

Charakter: 9.1 km / 671 Hm / 7.3 %
Auf der asphaltierten Strasse führt die Strecke von Grabs zur Voralp. Die Strecke ist nicht nur für Rennradfahrer geeignet, sondern auch bei Mountainbikern sehr beliebt.

Studner Berg - Ferienhaus Dr. Hitz

Charakter: 5.0 km / 432 Hm / 8.6 %
Die Strasse ist ebenfalls asphaltiert und schlängelt sich im klassischen Zick-Zack mit fünf Haarnadelkurven ins Ziel.

Grabserberg, Lehn

Für den Trainingsanfang bietet sich das Zwischenziel (4.3 km / 277 Hm / 6.4 %) - auf halber Strecke zur Voralp (200 m nach dem Schulhaus Berg) - an. Entscheiden Sie selber, wie weit Sie fahren möchten.

Flums - Tannenboden

Wie bereits vergangenes Jahr steht diese Strecke im Programm. Tannenboden wird im Jahr 2008 ein Etappenziel der Tour de Suisse sein! Nutzen Sie die Chance und trainieren Sie frühzeitig, um sich dann mit den Profis zu messen...

Charakter: 11.7 km / 923Hm / 8.8 %

SMS Registrierung

Als technisches Highlight der HSiG Trophy wird dieses Jahr die Fahrzeitregistrierung per SMS eingeführt. Durch die einmalige Registrierung Ihrer Personalien erhalten Sie ein Kennwort. Mit diesem Kennwort können Sie unmittelbar nach der Zielankunft die Fahrzeit in die Rangliste eintragen lassen. Als Bestätigung erhalten Sie postwendend Ihre aktuelle Zwischenrangierung! Eine detaillierte Beschreibung finden Sie unter www.hsig.ch.

Warum HSiG Trophy?

Er werde oft gefragt, was die Motivation für die Organisation der HSiG Trophy sei, erklärt Michael Giger, Geschäftsführer der Firma Hardware + Software Ingenieurbüro Giger - oder mit den Anfangsbuchstaben abgekürzt HSiG. Leihen können sich meistens nur am Rande vorstellen, was die Dienstleistungen seiner Firma seien. Mit

der HSiG Trophy habe er aus den abstrakten Worten ein fassbares Projekt realisiert. Dabei werden mit Schalttafelbau, Programmierung und Webdesign einige Tätigkeitssektoren aufgezeigt. Nicht zuletzt sei er selber begeisterter Radfahrer, was die Arbeit unterstütze.



Der Helm ist Pflicht

Die HSiG Trophy findet auf öffentlichen, nicht abgesperrten Strassen statt. Der Veranstalter bittet deshalb die Teilnehmerschaft, sich an die Verkehrsregeln zu halten. Ausserdem macht er auf seiner Homepage www.hsig.ch darauf aufmerksam, dass das Tragen eines geprüften Fahrradhelmes obligatorisch ist.

Verlosung

Dass sich die HSiG Trophy nicht nur an Profisportler richtet, zeigt auch die Preisübergabe. Es gewinnt nicht der oder die Schnellste, sondern jeden Monat werden zwei Gutscheine für drei Massagen à 20 Minuten - gesponsort von der Physiotherapie Thom Kuipers in Walenstadt - verlost!

Alle Teilnehmer, welche im vergangenen Monat eine Strecke der HSiG Trophy absolviert und die Fahrzeit erfasst haben, nehmen automatisch an der Verlosung teil! Die Gewinner werden auf der Webseite www.hsig.ch publiziert. Die Registrierung lohnt sich in jedem Fall!

Der Veranstalter

HSiG Trophy
Bergetappe mit Zeitmessung

Michael Giger
Kirchstrasse 15, 8890 Flums
081 733 17 77 / trophy@hsig.ch

16 Jahre am Puls der Gemeinde

Neuer Lebensabschnitt für Hedi Gantenbein-Vetsch

Am 13. April 1990 trat Hedi Vetsch, nach dreijähriger Verwaltungslehre, ihre Stelle auf der Gemeinderatskanzlei Grabs an. Ende Juli dieses Jahres verlässt sie nun, nach 16 Jahren im Dienste der Bevölkerung, die Gemeindeverwaltung Grabs. Sie freut sich auf ihre neue Rolle als Mutter.

mst. - Hedi Gantenbein-Vetsch hat den Beruf der Verwaltungskauffrau von der Pike auf erlernt. Nach einer dreijährigen Verwaltungsausbildung und einem erfolgreichen Lehrabschluss wurde ihr im Jahre 1990 eine Anstellung auf der Gemeinderatskanzlei angeboten. Ihr Tätigkeitsbereich umfasste alle Sekretariatsarbeiten, die Sachbearbeitung verschiedener Gemeinderatsgeschäfte, die Erstellung von Vorprotokollen und die Verarbeitung der Beschlüsse des Gemeinderates sowie verschiedener Kommissionen.

Aufgrund ihrer überzeugenden Arbeitsleistungen wurde Hedi Gantenbein am 13. Dezember 1993 die Stellvertretung des Gemeinderatschreibers übertragen. Diese Funktion in der Stabsstelle der Gemeindeverwaltung erfüllte sie während der letzten Jahre mit grossem Engagement und mit Bravour.

Stete Veränderung

Hedi Gantenbein hat während ihrer beinahe zwei Jahrzehnte dauernden Tätigkeit auf der Gemeindeverwaltung Grabs zahlreiche Änderungen und Entwicklungen erlebt. So hat zum Beispiel der Computer den Büroalltag rigoros verändert. Viele Arbeitsabläufe wurden automatisiert und zahlreiche neue Arbeitsinstrumente wie Fax, E-mail und Internet haben im Büro Einzug gehalten. Aber nicht nur die Verwaltung, sondern auch die Gemeinde Grabs als solche hat sich weiter entwickelt. Allein die Zahl der Einwohner hat seit Beginn der Neunzigerjahre um rund 1'000 Personen zugenommen. Dieses Bevölkerungswachstum, die Anpassung der Infrastrukturen, der Ausbau der Dienstleistungen und eine veränderte Erwartungshaltung seitens der Bürgerschaft haben die Verwaltungsarbeit in den letzten Jahren stark beeinflusst.

Bei vielen anspruchsvollen Projekten wie dem Leitbild Grabserberg, der Zonenplanung Grabserberg oder der Ortsplanung

hat Hedi Gantenbein während Jahren an vorderster Front aktiv mitgearbeitet. Ihre Protokollführung, die Bearbeitung der einzelnen Geschäfte, das Zeitmanagement sowie die Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen und Kommissionen waren stets sehr geschätzt.

Die zahlreichen Lehrlinge, die von Hedi Gantenbein in all den Jahren ausgebildet wurden, fanden in ihr eine kompetente und verständnisvolle Vorgesetzte und Lehrmeisterin. Ihr Rat und das fundierte Branchenwissen waren immer wieder gefragt.

Grabser Gemeindeblatt

Seit 28 Jahren informieren die Grabser Behörden die Einwohnerinnen und Einwohner regelmässig über das Geschehen in unserem Dorf. Das sogenannte amtliche Publikationsorgan erfreut sich bei Jung und Alt grosser Beliebtheit und ist kaum mehr wegzudenken.

Seit der Erstveröffentlichung wurde die Druckschrift immer wieder modernisiert und zeitgemäss gestaltet. Wurden auf der Gemeinderatskanzlei anfänglich lediglich Infos, Inserate und Meldungen zusammen getragen und zur Gestaltung an die Druckerei weiter geleitet, so erfolgt seit Septem-

ber 2004 die Gestaltung und die Vorstufe der Publikation mit modernen Mitteln auf der Gemeinderatskanzlei. Für die hervorragende Gestaltung und die informativen Artikel im Gemeindeblatt zeichnete zu einem grossen Teil Hedi Gantenbein verantwortlich. Sie hatte für Wünsche von Behörden, Inserenten, Vereinen und Einwohnern stets ein offenes Ohr und durfte für ihre kreative Arbeit immer wieder Komplimente entgegen nehmen.

Herzlichen Dank

Mit Hedi Gantenbein verliert die Gemeindeverwaltung Grabs eine sehr vertrauenswürdige, loyale und bürgernahe Mitarbeiterin. Ihren Austritt bedauern wir sehr.

Gemeinderat und Personal danken ihr bestens für ihre langjährige, stets angenehme Zusammenarbeit und den vorbildlichen Einsatz. Wir wünschen ihr beste Gesundheit und viel Freude und Kraft in ihrer neuen Aufgabe als Mutter.



Papiliorama- Nocturama Eintrittskarten

Kennen Sie das Papiliorama-Nocturama in Kerzers? Die Politische Gemeinde verfügt über drei übertragbare Eintrittskarten, gültig vom 01. Januar bis 31. Dezember 2006, welche beim Gemeindebüro reserviert und bezogen werden können.

Das Papiliorama ist eine Erlebniswelt, bevölkert von Schmetterlingen und bunten, tropischen Vögeln. Völlig frei bewegen sie sich in einer Pflanzenwelt, deren vielfältige Arten aus allen Tropenlandschaften der Welt stammen. Weiher und Bäche bieten Lebensraum für Fische und Wasservögel. Eines der obersten Ziele des Papiliorama ist es, dem Besucher die Vielfältigkeit und die Schönheit der Tropenwälder vor Augen zu führen und damit zur Erhaltung der Tropenwelt beizutragen.

Im Nocturama wird der Tages- mit dem Nachtzyklus vertauscht: Sie erleben nachtaktive, tropische Tiere, die man sonst in den Wäldern Süd- und Zentralamerikas antrifft, bei Mondschein-Stimmung. Im Nocturama leben Säugetiere, Vögel, Reptilien, Lurche, Fische und Wirbellose. Die Raumtemperatur liegt konstant zwischen 25 und 28° Celsius bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 85 %.

Eintritte / Reservation und Bezug

1. Legen Sie das Besuchsdatum fest und fragen Sie beim Gemeindebüro an, ob noch Eintrittskarten zur Verfügung stehen: 081 750 35 00. Je früher Sie fragen, desto besser.
2. Die Eintrittskarte können Sie zu den üblichen Büroöffnungszeiten (08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr) bei uns abholen.

Öffnungszeiten Papiliorama-Nocturama

Papiliorama

Ganzes Jahr (ausser 25.12. und 01.01.)
von 09.00 bis 18.00 Uhr (Sommerzeit)
von 10.00 bis 17.00 Uhr (Winterzeit)

Nocturama

Ganzes Jahr (ausser 25.12. und 01.01.)
von 10.00 bis 18.00 Uhr (Sommerzeit)
von 10.00 bis 17.00 Uhr (Winterzeit)